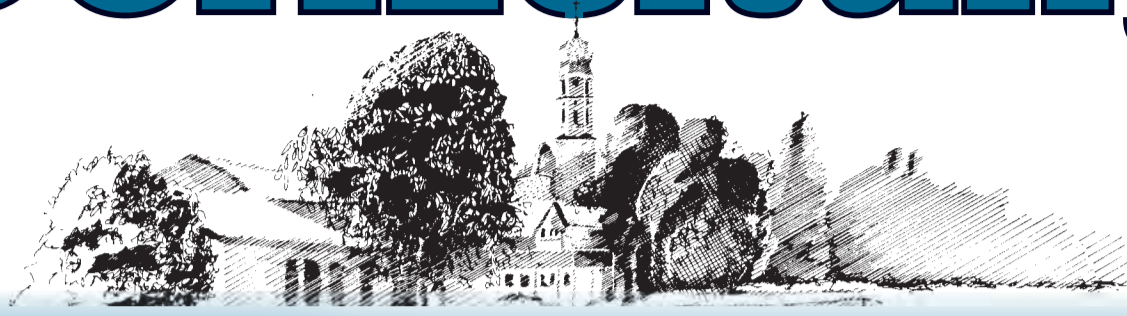


Herausgeber: Gemeinde Seeshaupt
 Weilheimer Str. 1-3
 82402 Seeshaupt
 Telefon (08801) 9071-0
 www.seeshaupt.de
 email: gemeinde@seeshaupt.de
 Redaktionsbüro:
 Hauptstr. 16
 Tel. 30 24 30 Fax 91 32 20
 Email:
 info@seeshaupt-dorfzeitung.de
 Redaktion:
 Holger Gerisch (hg), Kia Ahnrdsen (kia)
 Walter Steffen (ws), Wolfgang Plikat (wp)
 Renate von Fraunberg (rf), Edda Ahnrdsen (ea)
 Dietmar Ahnrdsen (da), Ortrud Hohenfeldt (oho)
 Daniela Bayer (db), Dorfzeitung (DZ)
 Eckart von Schroetter (evs)
 Anzeigen und Layout:
 Alexandra Ott (ao), Buchenstr. 1
 Tel 91 33 56, E-Mail: mail@ah-design.info
 Objektkoordination: Eckart von Schroetter
 Druckvorbereitung: Michael Streich, OEW
 Druck: Fritz Kriechbaumer, Taufkirchen
 Auflage : 2000 Exemplare
 Erscheinungsweise: vierteljährlich, kostenlos

Seeshaupt dorfzeitung.de Dorfzeitung



Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers und nicht des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen. Leserbriefe sind keine redaktionellen Äußerungen. Zuschriften sollten sich generell auf Veröffentlichungen in der Dorfzeitung beziehen. Auswahl und Kürzungen von Leserbriefen vorbehalten. Unser Dank gilt allen Inserenten, die das Erscheinen der Dorfzeitung ermöglichen.

In dieser Ausgabe

DORF AKTUELL
 Seeshaupt autofrei
 Wenn die Jugendlichen könnten wie sie wollten, sähe das Dorf ganz anders aus: Ein Tunnel hält den Durchgangsverkehr fern und Elektrobusse pendeln, Seeshaupt wird autofrei. Die Gemeinde hatte die Jugendlichen eingeladen, sich über die Zukunft des Ortes Gedanken zu machen und Wünsche zu formulieren. Seite 6

Einweihung in Magnetsried
 Viele Arbeitsstunden steckten die Magnetsrieder als freiwillige Helfer in den Anbau des Feuerwehrgerätehauses. Kommandant Straub und Bürgermeister Bernwieser zollten ihnen bei der feierlichen Einweihung Dank und Respekt. Seite 8

Christkindlmarkt feiert Geburtstag
 Vor 30 Jahren wurden zum ersten Mal die Stände aufgebaut, sieben von Ihnen sind noch immer dabei und haben auch den Umzug vom Postplatz zur Schule mitgemacht. Zum Jubiläum spenden alle Standbetreiber für das Behindertenkinderheim in Kreuzenort. Eine Hommage in Bildern auf Seite 12/13

KULTUR
 Erfolgreiches Jahr
 An einem der letzten schönen Sommertage zog der Verschönerungsverein im Seeshaupter Schaugarten Bilanz seiner Arbeit. Rund 250 Gäste genossen dabei den Jazzfrühschoppen mit den United Syncopaters. Seite 18

RUBRIKEN
 Kalender..... Seite 2
 Gemeinde.....Seite4/5
 Boarisch mit H. Kirner.....Seite 24

Geben ist seliger denn Nehmen Ohne das Ehrenamt wäre unser Dorfleben ärmer

Weihnachten ist nicht nur das große Fest der Geschenke, sondern auch die Zeit, in der (Geld)Spenden reichlicher fließen als das ganze Jahr über. Mit finanzieller Unterstützung allein lässt sich aber heutzutage vieles nicht mehr bewerkstelligen - „Zeit spenden“ ist mindestens genauso wichtig geworden. Womit wir beim Ehrenamt wären: Ohne die vielen Menschen, die sich in unserem und für unser Dorf engagieren, wäre das Leben hier bestimmt nicht so lebenswert. Das Thema „Ehrenamt“ ist auch ein schönes Thema für die Weihnachtsausgabe der Dorfzeitung. Anlass war allerdings ein - recht frustrierender - Aufruf der Sanitätskolonne. *...Wir wollen nicht um Geld betteln, sondern suchen Ihre Tatkraft. ... Denn eine Institution wie das Rote Kreuz lebt nun einmal von engagierten und tatkräftigen Menschen, die bereit sind, einen Teil ihrer Freizeit für andere zu opfern.* .. 1400 dieser Briefe, verbunden mit einer persönlichen Einladung zu einer Infoveranstaltung ins Rotkreuz-Heim, hat die Seeshaupter Bereitschaft im September verschickt - und nicht mal ein halbes Dutzend Leute ist erschienen! „Solche Negativbeispiele sind bei uns aber Gott sei Dank die Ausnahme“, sagt Bürgermeister Michael Bernwieser. Als Vorstand vom Trachtenverein kennt er aber diese Probleme aus

eigener Erfahrung: „Bei jedem Verein gibt's da ein Auf und Ab. Einmal sucht man verzweifelt nach Leuten, die mitmachen, und das nächste Mal geht's von ganz allein. Zum Beispiel die Magnetsrieder Kirche. Das ist doch sehr erfreulich, was da alles in Eigenregie geleistet wurde.“ In der Tat ist es erstaunlich, was und wie viel in unserem Dorf auf Freiwilligenbasis passiert. Dabei geschieht das Allermeiste im Verborgenen und ohne es an die große Glocke zu hängen, einfach aus Nächstenliebe heraus, weil da jemand ist, der einen braucht, der sich über einen Besuch freut - oder auch mal über eine diskrete finanzielle Unterstützung. Aber bei „Ehrenamt“ fallen einem vor allem die Vereine ein. Fast 50 Ortsvereine gibt es bei uns - von „A“ wie Arbeiterwohlfahrt bis „Y“ wie Yachtclub Seeshaupt. Natürlich tritt man einem Verein in erster Linie bei, weil es Spaß macht, mit Gleichgesinnten die Freizeit zu verbringen. Aber oft wird mehr daraus: Viele Vereine sehen in der Jugendarbeit ihre Hauptaufgabe: Stellen Sie sich mal vor, was es für Kinder und Jugendliche hier alles nicht gäbe, wenn sich niemand um Nachwuchsmotivierung und Jugendtraining kümmern würde. Andere Vereinsziele sind ein schmuckes Dorf, eine intakte Umwelt für Mensch und

Tier, kulturelle und sportliche Angebote, die Pflege unserer Heimat und Traditionen - kurzum ein abwechslungsreiches und geselliges Dorfleben. „Ehrenamt pur“ sind insbesondere die beiden Feuerwehren, das Rote Kreuz und die Nachbarschaftshilfe, deren Name schon Programm ist. „Um Gottes Lohn“ für seine Mitmenschen da zu sein, das ist auch für viele aus dem Kreis der katholischen und evangelischen Gemeinde selbstverständlich. Zeitaufwändiger als mancher denkt, ist die Arbeit des Gemeinderats - und statt Dank und Anerkennung handeln sich die Damen und Herren gar nicht mal so selten auch Ärger ein. Ein ganz neues bürgerschaftliches Terrain hat die Seeshaupter Bürgerstiftung belegt, die ihr Engagement ganz bewusst vereinsübergreifend für ganz Seeshaupt und alle Seeshaupter versteht. Und - ohne sich selbst zu loben - auch eine Seeshaupter Dorfzeitung macht sich nicht von alleine! Zum Schluss nochmal der Bürgermeister: „Als Anerkennung und als Anreiz will der Gemeinderat wieder die Tradition der Bürgermedaille aufleben lassen. Bei der Jahresabschlussitzung Anfang Januar soll sie an verdiente Mitbürger verliehen werden. Wer sie bekommt, das können Sie in der nächsten Dorfzeitung lesen.“ rf

MOMENT MAL...

Sind Sie zu dick oder zu dünn? Sitzen Sie zu oft vor dem Fernseher und sind zu träge? Verbringen Sie zu viel Zeit mit der Arbeit und zu wenig Zeit mit der Familie? Rauchen Sie gar noch? Der Grund für meine Fragerei? Richtig! Der Jahreswechsel steht bevor- und damit ist es wieder Zeit für gute Vorsätze. Da ich selbst es mit dem Rauchen wie Mark Twain halte: „Aufhören? Ist doch einfach, ich habe es schon hundertmal geschafft!“, habe ich mir ein anderes Ziel gesetzt: mehr Toleranz! Neulich ging ich abends, es war schon dunkel, mit meinem Hund spazieren. Er hat ein tolles, rot leuchtendes Halsband, damit man uns auch von ferne schon sieht. Dabei führte unser Weg am neuen „Intreffpunkt“ für manche Jugendliche vorbei- dem Bushäuschen vor der Schule. Da saßen auch prompt ein paar von „denen“, meine Sinne waren sofort geschärft, Adrenalin pumpte in meinen Kreislauf, die Nackenhaare sträubten sich (meine wohl gemerkt, nicht die des Hundes). Dann kam auch schon der erwartete Angriff: „Guck' mal, der Weihnachtsmann mit einem beleuchteten Rentier!“ Verteidigungsbereit wie ich war, wollte ich mich schon verbal auf den Angreifer stürzen. Doch es kam anders. Unwillkürlich zogen sich meine Mundwinkel nach oben und ich musste lachen! Zum einen, über den wie ich finde gelungenen Spruch, zum anderen über mich selbst. Ist es doch, zumindest in meiner verkürzten Erinnerung, noch gar nicht zu lange her, dass ich selbst mit meinen Spez'ln an einem ähnlichen Ort, einem Trafokasten, stand und dort den einen oder anderen, mehr oder weniger geistreichen Spruch an den Mann / die Frau gebracht habe. Wie auch immer Ihre Vorsätze für das neue Jahr lauten mögen: Ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei der Umsetzung! hg

Weihnachten bedeutet für mich ...

Elena Lickel

Es gibt Schnee und wir machen Schnee-ballschlachten. Dann hat auch meine Schwester Geburtstag und es kommen viele Kinder und wir feiern. Es gibt ein Feuerwerk und wir essen Nüsse und der Weihnachtsmann kommt und legt Geschenke unter den Weihnachtsbaum. Der Weihnachtsmonat ist einfach schön.

Viviane Idris

Das kommt ganz drauf an, wie man's meint... Ich finde es halt schön und auch ein bisschen lustig, weil da ist kein Licht mehr an, sondern die Kerzen brennen überall. Und dann feiert unsere Familie - wir sind vier und wir haben noch die Lola, unseren Hund, und zwei Pferde und eine Katze, die gerade zwei Junge hat. Die kriegen dann vielleicht ein paar Leckerlies oder die Lola einen Knochen. Die Geschenke sind mir gar nicht so wichtig, ich finde es auch so schön und einfach nett.

Josefine Okorn

Für mich ist wichtig, dass ich alle Verwandten wieder treffe, die ich das ganze Jahr nicht gesehen habe und dass wir alle zusammen feiern. Und wenn wir spazieren gehen, kommt das Christkind zu uns nach Hause und die Mama bespricht alles mit ihm.

Eva Schwaighofer

Das Schöne ist, dass das Christkind zweimal zu uns kommt. Einmal oben bei uns und dann gehen wir runter zu Oma und Opa. Und dann gehen wir noch zu unserer anderen Oma, da kommt dann das Christkind noch einmal.

Katharina Brenner & Elena Tuppen

Geschenke und Schnee. Aber der Schnee ist schöner, weil der Schnee ist auch ein Geschenk. Damit kann man einen Schneemann bauen und man kann sich Wege durch den Schnee bauen. Und wir können Schlitten fahren und Ski fahren und Schlittschuh fahren und auf dem Popo den Berg runter rutschen.

Lisa Höldrich

Da kriegt man Geschenke. Und dann kommt die Oma rauf, die unten wohnt. Da stellen wir Weihnachtssachen ans Fenster und einen Christbaum haben wir auch. Und wir backen Plätzchen, die riechen so schön und schmecken auch so gut.

Vitus Schneider:

Das Christkind kommt und bringt die Geschenke. Das magisch, wenn Kerzen brennen und wir Geschenke auspacken. Das Tollste am letzten Weihnachten war ein Flugzeug aus Lego mit einem ganzen Flughafen.



Das gesamte Team der Dorfzeitung wünscht frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!



Namen, Neuigkeiten, Termine

AUS DEM STANDESAMT:

STERBEFÄLLE:

Frieda Erna Effner geb. Lindenberg,
Maria Wagner geb. Mayr, Elfrieda
Adele Ruscher geb. Pohl, Anni
Samson, Robert Nachtmann

GEBURTEN:

Luis Maximilian Herbert Flemmer

WIR GRATULIEREN ALLEN, DIE 90 JAHRE UND ÄLTER GEWORDEN SIND:

Maria Janker, Anna Lenski
Anna Slama, Irmgard Schwabe-
dissen, Erna Rödling, Rosa Utz
Hildegard Böck, Margarete Gattin-
ger, Erika Bruckmayer

AUS DEM FUNDAMT:

8 Fahrräder
2 Roller
3 Schlüssel
1 Aquarell
1 Paar Kinderhandschuhe
1 Kinderrucksack
1 Puppe

Ein Hinweis:

Wenn Sie die Geburt Ihres Kindes
(kostenlos) in der Dorfzeitung
bekannt geben möchten, können
Sie sich direkt bei der Redaktion
melden. Sollten Sie keinen Eintrag
in der Rubrik „Aus dem Standes-
amt“ wünschen, so sagen Sie uns
bitte Bescheid.

! Wenn Sie der Meinung sind,
IHR Thema gehöre in die Dorfzeitung,
dann zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren!
Die Redaktion nimmt IHRE Anregungen
und Wünsche ernst – ganz gleich, ob private
Anekdote, Notiz aus Handwerk und Gewerbe
oder Ereignis eines Vereins!

Übrigens:
Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/09 ist der 06.03.2009!
Anzeigenschluss ist der 27.02.2009!
Erscheinungstermin: 20. März 2009

VORANKÜNDIGUNG

Am Freitag, 6. Februar spielt
das „Seeshaupter Guitar En-
semble“ um 19.30 Uhr im ka-
tholischen Pfarrheim. Mit da-
bei sind Schüler und Freunde
des Gitarrenlehrers Thomas
Mucha. Veranstalter ist die
Musikschule Penzberg. **DZ**

VORANKÜNDIGUNG

Ab Ende dieses Jahres führt
das Kinderfest Seeshaupt
eine „Alt-Handy-Samme-
laktion“ durch. Durch die-
se Sammelaktion werden
Naturschutzprojekte und
das Kinderfest Seeshaupt
e.V. unterstützt. **DZ**



Nachruf

Nur 49 Jahre wurde Robert
„Jo“ Nachtmann, überraschend
starb er am 22. November. Er
hinterlässt seine Frau und zwei
Kinder sowie einen Enkel. Sein
Tod ist auch für das Seeshaupter
Rote Kreuz ein großer Verlust.
Er hatte zusammen mit Frank
Lequen vor über 20 Jahren die
Jugendrotkreuzgruppe in
Seeshaupt gegründet und war
seit 2005 stellvertretender
Bereitschaftsleiter. Ein wei-
tere Leidenschaft war das
Stockschießen, auch die
Seeshaupter Stockschiützen
betrauern das beliebte
Vereinsmitglied. **DZ**

KALENDER

Dezember

Sonntag, 7. Dezember
19:30 Magnetsrieder Kirche
Adventssingen

Dienstag, 9. Dezember
20:00 Gemeindesaal
Vereinschießen
Schützenverein Seeshaupt

Freitag, 12. Dezember
20:00 Gemeindesaal
Vereinschießen
Schützenverein Seeshaupt

Sonntag, 14. Dezember
10:15 Kirche St. Michael
Messe mit Adventsliedern
Kirchenchor mit Streicherbegleitung

15:00 Trachtenheim
Dorfadvent
Von Seeshauptern für Seeshauptern

Dienstag, 16. Dezember
20:00 Gemeindesaal
Vereinschießen
Schützenverein Seeshaupt

Donnerstag, 18. Dezember
19:00 Schützenheim Magnetsried
Königsschießen
SG Magnetsried-Jenhausen

Freitag, 19. Dezember
20:00 Gemeindesaal
Vereinschießen
Schützenverein Seeshaupt

19:00 Schützenheim Magnetsried
Königsschießen
SG Magnetsried-Jenhausen

Samstag, 20. Dezember
19:00 Schützenheim Magnetsried
Proklamation
SG Magnetsried-Jenhausen

Dienstag, 23. Dezember
20:00 Gemeindesaal
Vereinschießen
Schützenverein Seeshaupt

Mittwoch, 24. Dezember
16:00 Kirche St. Michael
Kindermette mit Kinderchor

17:00 Friedhof
Standkonzert
Musikkapelle Seeshaupt

Freitag, 26. Dezember
10:15 Kirche St. Michael
Kempter-Messe mit Kirchenchor
und großem Orchester

Samstag, 27. Dezember
20:00 Trachtenheim
Christbaumversteigerung
Trachtenverein Seeshaupt-St. Heinrich

Dienstag, 30. Dezember
20:00 Gemeindesaal
Vereinschießen
Schützenverein Seeshaupt
Mittwoch, 31. Dezember
Neujahrsanblasen
Musikkapelle Seeshaupt

Januar

Donnerstag, 1. Januar
Neujahrsanblasen
Musikkapelle Seeshaupt

Samstag, 3. Januar
Neujahrsanblasen
Musikkapelle Seeshaupt

14:00 Vereinshütte im Lidopark
Preiswatt'n
Seeshaupter Anglerkreis

Sonntag, 4. Januar
10:15 Kirche St. Michael
Messe mit Weihnachtsliedern
mit dem Chor VielHarmonie

Samstag, 10. Januar
Christbaumsammlung
DPSG St. Vitus

Freitag, 16. Januar
20:00 Trachtenheim
Hauptversammlung
FFW Seeshaupt

Dienstag, 27. Januar
20:00 Kindernest
Infoabend
Kindernest

Samstag, 31. Januar
18:00 Vereinshütte im Lidopark
Jahreshauptversammlung
Seeshaupter Anglerkreis

Februar

Mittwoch, 4. Februar
14:30 NbH-Heim
Seniorenkaffee
NbH Seeshaupt

Freitag, 6. Februar
19:30 Pfarrsaal
Gitarrenensemble
Musikschule

Samstag, 7. Februar
14:30 - 17:00 Mehrzweckhalle
Kinderball
Schützenverein Seeshaupt

19:30 Vereinshütte
Jahreshauptversammlung
Stockschiützen Seeshaupt
Dienstag, 10. Februar
19:30 Kindernest
Vortrag „Grenzen setzen“,
UKB 5.- Euro
Kindernest

Mittwoch, 11. Februar
17:30 Gasthaus März Bernried
VdK Stammtisch
VdK

Freitag, 13. Februar
19:00 Mehrzweckhalle
Sportlerball
FC Seeshaupt Fussball

Samstag, 14. Februar
14:00 Mehrzweckhalle
Kinderball
FC Seeshaupt Fussball

Dienstag, 24. Februar
ab 13:00 Vereinsgelände
Faschingschießen
Stockschiützen Seeshaupt

Samstag, 28. Februar
17:30 Trachtenheim
Versammlung
Trachtenverein

März

Mittwoch, 4. März
14:30 NbH-Heim
Seniorenkaffee
NbH Seeshaupt

Freitag, 6. März
18:00 Gemeindesaal
Theater
Dorfbühne Seeshaupt

Samstag, 7. März
18:00 Gemeindesaal
Theater
Dorfbühne Seeshaupt

Mittwoch, 11. März
17:30 Seeshaupt Wein & Sein
VdK Stammtisch
VdK

Samstag, 7. und
Samstag, 14. März
8:30 BRK Heim
Erste-Hilfe-Kurs
BRK Seeshaupt

Freitag, 20. März
20:00 Gasthaus Ressel Jenhausen
Landfrauenvortrag,
Eintritt 4 Euro
Obst- und Gartenbauverein

ANZEIGE

Ein ruhiges erholsames Weihnachtsfest und einen guten
Rutsch in ein gesundes und glückliches Jahr 2009
wünscht Ihnen allen



Malermeister · staatl. geprüfter
Farb- und Lacktechniker

Malerwerkstätte E. Schauer GmbH Tel. 0 88 01 - 91 22 71
Dollstr. 4 in Seeshaupt Fax 0 88 01 - 91 22 73



Die letzte Wies'n

Heuer wars das letzte Mal, dass
sich unsere Anni Samson auf dem
Oktoberfest vergnügte - am 28.
November ist die mit 104 Jahren älteste
Landkreisbürgerin sanft eingeschlafen.
Nur eine Woche zuvor hat sich die
gebürtige Regensburgerin noch ganz
munter vom Vorstand des Regensburger
Alpenvereins die Ehrennadel für 80-
jährige Mitgliedschaft anstecken lassen.
Anni Samson gehörte übrigens zu den
wenigen, die wegen ihrer Verdienste
um Seeshaupt mit der Bürgermedaille
geehrt wurde - unermüdlich hat sie sich
für die Nachbarschaftshilfe und für den
Sparverein, für die Theatergemeinde und
„ihre“ evangelische Kirche engagiert.

Aus für Austern?

Große Sorgen bei unseren Freunden in St. Trojan

Die ersten Anzeichen fand Francis Dupuy im Frühjahr, als er seine Bestände prüfte. Tote naissains – abgestorbene Austernlarven. Ein paar mehr als sonst, aber noch kein Grund, sich schwarze Gedanken zu machen. Wer beim letzten Mimosenfest in St. Trojan war, kennt den Austernzüchter als den Zirkusdirektor mit dem großen Zylinderhut, den beim Regiment über das Fest nie das Lachen verließ. Nichts schien ihm fremder zu sein als schwarze Gedanken. Doch heuer, im späten Frühjahr, begann auch ihn die Unruhe zu plagen, als er immer mehr tote naissains beiseite tun musste. Dann sprachen ihn seine Kollegen in St. Trojan und aus dem Nachbardorf Grand Village an. Ihnen ging es wie ihm. Und nicht nur ihnen. Auch

Eine nasse Knochenarbeit, jahrein, jahraus, nicht nur bei sommerlichem Badewetter

von der Nachbarinsel Ré und aus Marennes, aus Tremblade von der anderen Seite der Brücke mehrten sich die Hiobsbotschaften. Das Sterben griff auf die Einjährigen und Zweijährigen über. Bald war klar: die ganze Küste, von der Charente bis weit hinauf in den bretonischen Norden, sah sich einer heraufziehenden Katastrophe für die Austernzucht gegenüber. Die Zeitungen Frankreichs waren heuer in den Sommermonaten eben so voll von Nachrichten über die Austernkrise wie über die Finanzkrise. Schließlich ist für M. Dupont, den französischen Cousin von Otto Normalverbraucher, seine Platte Austern mindestens

genauso sexy wie das Pariser Börsenbarometer Cac 40, wenn es auf 8000 klettert. Die Austern der französischen Atlantikküste verbringen, bevor sie auf den Markt kommen, drei Jahre im Meer, ausgesetzt den Strömen von Ebbe und Flut, winters und sommers beobachtet und betreut von den Züchtern, den ostréiculteurs. In großen Drahtkäfigen werden die Bestände im Meer versenkt, um regelmäßig wieder auf die flachgehenden Kähne mit großen Plattformen gehievt zu werden. An Land werden die Austern dann gemustert, von Schädlingen wie Bohrmuscheln gereinigt, sogar geduscht,

in St. Trojan, etwa 130 auf der ganzen Insel Oléron. Cabanes, Hütten, nennt man die kleinen Betriebe, meist nur von der Familie betrieben. Die kleinsten von ihnen verkaufen etwa 30 Tonnen Austern pro Jahr, die großen bis zu 100 t. Francis Dupuy schätzt, dass die elf Austernzüchter in den beiden benachbarten Gemeinden St. Trojan und Grand Village etwa 700 bis 800 Tonnen im Jahr auf den Markt bringen. Damit könnte es in den Jahren 2009 bis 2011 erst einmal vorbei sein. Nicht nur die Larven hat die tückische Krankheit vernichtet, sie hat auch die Bestände der einjährigen und zweijährigen Austern dezimiert, die in den nächsten beiden Jahren

Austernfischerin aus Oléron. Immerhin nimmt sich Ségolène Royal, die Widersacherin von Nicolas Sarkozy und Präsidentin der Region Poitou Charente der Sache selber an und fordert Hilfen für die Austernfischer. Die werden in zweierlei bestehen: Ursachenforschung und direkte

Genuss für Menschen ungefährlich

Hilfe für die Betroffenen. Das Institut Ifremer zur Erforschung und Nutzung des Meeres glaubt, die „Mörderbande“ und die „Tatumstände“ bereits entdeckt zu haben: Os HV-1 Viren hätten die



sortiert, um anschließend wieder ins Meer versenkt zu werden. Die berühmten „claires“ kommen zum Schluss in große Klärbecken, eben die „claires“, von denen sie ihren Namen haben. Eine oft klatschnasse Knochenarbeit, nicht nur bei sommerlichem Badewetter. Elf Austernzüchter gibt es noch

hätten verkauft werden sollen. Auf Oléron haben manche „Hütten“ 70 bis 80 % ihres Bestands verloren, auf der Nachbarinsel Ré sogar bis zu 100%. Das kann den Verlust der Existenz bedeuten. Die Ostréiculteurs wären keine Franzosen, wären sie nicht auf die Barrikaden gegangen. Statt allerdings gleich die Pariser Bastille zu stürmen, haben sie am 25. August erst einmal der Präfektur in La Rochelle 20

Der Präfektur in La Rochelle zwanzig Tonnen Austernschalen vor die Tür gekippt

Tonnen Austernschalen vor die Tür gekippt, um ihrer Forderung nach Staatshilfen Nachdruck zu verleihen. „Wir wollen Hilfe, und das schnell. Wir haben Kollegen, die an Selbstmord denken!“ zitiert die Regionalzeitung SUD-OUEST eine demonstrierende

zuvor von Bakterien vom Stamm „Vibrio splendidus“ geschwächten Austern angegriffen, begünstigt durch zwei aufeinander folgende warme Winter, ein regenreiches Frühjahr und eine Hitzewelle im Mai. Freilich: ganz sicher ist man sich noch nicht, und ein Gegenmittel haben die Wissenschaftler von Ifremer erst recht noch nicht. Nur in einem sind sie sich sicher: der Genuss ausgewachsener Austern ist für den Menschen ungefährlich. Den „Hütten“ will man erst einmal damit helfen, dass denen, die 70 % oder mehr ihrer Bestände an ein- bis zweijährigen Austern verloren haben, eine Staatshilfe im Wert von 20 % ihres Verlustes gewährt wird. Immerhin gibt es ein kleines Hoffnungslight für die kleineren unter den Züchtern: sie beziehen ihre „naissains“ meist nicht wie die großen aus Zuchtbecken, den „écloseries“, sondern züchten sie in ihren Austernparks im Meer selber. Bei ihnen sind weniger



Besorgt: Francis Dupuy

Schäden aufgetreten, was die Alten unter den Züchtern damit erklären, dass diese naissains von Anfang an härteren Bedingungen ausgesetzt waren. Sie haben mehr Widerstandskräfte entwickelt. Und M. Dupont? Wird es im Winter 2009 keine Austernbars vor den Pariser Brasserien mehr geben? Die Königin Marie Antoinette soll vor dem Ausbruch der französischen Revolution ihren nach Brot rufenden Untertanen geraten haben, halt Kuchen zu essen. Wird man Mme. Carla Sarkozy-Bruni davor bewahren müssen, den grollenden Franzosen zu Kaviar statt zu Austern zu raten?

Hoffen wir für alle Beteiligten das Beste. Die Austernwirtschaft an der französischen Atlantikküste ist mehr als 2000 Jahre alt. Sie hat schon manche Katastrophe überstanden. Die letzte war das große Austernsterben der frühen 70er Jahre, dem die seit den Zwanzigern vorherrschenden portugiesischen Austern fast gänzlich zum Opfer fielen. Damals rettete man die Austernwirtschaft in der Charente mit der Ansiedlung der „Gigas“ aus Kanada. Diese Austernart ist die jetzt allein befallene. Vielleicht wird es wieder einen Wechsel geben müssen. Er würde sicherlich für manchen unserer Freunde in St. Trojan schmerzlich. *da*

ANZEIGE

Erst probieren, dann einkaufen
Fein. Kosten Sie mal!

ANZEIGE



Cabane und Austernkähne in St. Trojan

Wir steigen Ihnen auf's Dach – damit es sicher und sauber bleibt.

Infos zum Wartungsvertrag bei



Zimmerer • Innenausbau • Trockenbau
Narfenbuch 2a
82377 Penzberg
Tel 0 89 56/8 25 80
Fax 0 89 56/93 19 52

WEIN & SEIN

Das Seeshaupter Weinlager

Qualitätsweine im Direktimport.
Großer Genuss, fairer Preis.

Kompetente Beratung, Weinproben,
Geschenk- & Versandservice, Schnäppchen,
Raritäten, Lagerverkaufsbatt bis 30%

Exklusiv bei uns: Italienischer Spitzencafé der
Tosteria del Corso zu Großhandelspreisen!

• Freier Verkauf: Do, + Fr. 15 – 19 h, Sa. 10 – 15 h oder nach telefonischer Vereinbarung.
Gewerbegebiet Seeshaupt • Unterer Flurweg 16 • 82402 Seeshaupt
fon: +49-8801-913588 • fax: +49-8801-913589 • info@weinundsein.de • www.weinundsein.de



Gemeindenachrichten



Bürgermeister Kolumne

Liebe Mitbürgerinnen, Liebe Mitbürger,

„Des is doch gor ned zum glam, jetzt is des Joahr a scho boid wieda voabei“. Sinngemäß höre ich diesen Satz fast täglich. Liebe Seeshaupter, tatsächlich blicken wir nun fast auf das ganze Jahr 2008 zurück. Vieles hat sich im vergangenen Jahr in unserer Gemeinde ereignet. Kommunalpolitisch waren die Wahlen im März herausragend, aber auch der Abriss und Neuaufbau des Sportzentrums war für Seeshaupt ein besonderes Ereignis. Es lebten doch viele Erinnerungen in jedem einzelnen Stein dieses Gebäudes und so herrschte Wehmut bei vielen Menschen, als das „Clubheim“ der Abrissbirne zum Opfer fiel. Ich glaube, jedes einzelne Jahr prägt die Menschen. Ob es nun positive oder negative Ereignisse und Erfahrungen sind - vieles werden wir als bereichernd oder belastend im Gedächtnis behalten. Ich bitte Sie, sich nun ein bisschen die „staade Zeit“ zu gönnen. Sie haben es selbst in der Hand! Lassen wir doch dieses Jahr möglichst gemächlich und besinnlich ausklingen. Besuchen Sie Christkindlmärkte, treffen Sie Freunde und Bekannte, trinken Sie zum Beispiel mit den Nachbarn einen Glühwein und freuen sich auf die eigentlich schönste Zeit des Jahres. Denken Sie vor allem an Ihre Kinder, Familienangehörige oder Lebenspartner und an die Alten, Kranken und Einsamen. Jeder wird sich freuen, wenn Sie sich hin und wieder auch nur ein paar Stunden Zeit nehmen, miteinander die Advents- und Weihnachtszeit zu feiern und zu genießen. Ich freue mich, wenn Menschen nett und freundlich miteinander umgehen. Wie schön ist es, wenn man sich auf der Straße freundlich zulächelt oder ein nettes Wort untereinander wechselt. Wir haben es selbst in der Hand, dass unser Seeshaupt liebens- und lebenswert bleibt. Ich wünsche uns allen, dass wir in Zufriedenheit, Frohsinn und Gesundheit in ein schönes, erfolgreiches und friedvolles Jahr 2009 rutschen und verbleibe

Ihr

Michael Bernwieser

AUS DER VERWALTUNG

Welche Verkehrsregeln gelten für die zwei neuen Friedhofszufahrten? Mit dieser Bürgeranfrage hat sich die Gemeinde eingehend beschäftigt und festgestellt, dass die Verkehrsteilnehmer tatsächlich unterschiedliche Auffassungen vertreten. Zur eindeutigen Rechtsklarheit werden die Zufahrten in das „Zone 30“ Gebiet integriert. Künftig also Rechts-vor-Links beachten!

+++

Was ist das für ein „Kasterl“ an der St. Heinricher Straße? Diese Frage beantworten wir gerne: Das ist ein Verkehrsdatensystem, genauer ein mobil einsetzbares Klassifizierungsgerät, das eine vollautomatische Verkehrserfassung vom Fahrbahnrand aus ermöglicht. Es kann Fahrzeuge in 5 verschiedene Klassen einteilen, vom Kleinfahrzeug über Pkw, Van, Lkw bis hin zu den Lastzügen. Mit Hilfe dieser Technologie wird die Gemeinde in Eigenregie 24 Stunden täglich über einen Zeitraum von 4 Wochen den Verkehr aufzeichnen. Die

Auswertungen werden zeigen, welche Verkehrsbelastung auf der St. Heinricher Straße tatsächlich vorhanden ist und ob wir für unsere Ortsdurchfahrt und damit für die Anwohner eine Entlastung erreichen können. Die Messlatte bei den gesetzlichen Normen und Richtlinien liegt sehr hoch, wir versuchen es weiter!

+++

Werbung anlässlich von Wahlen: Die Gemeinde Seeshaupt hat eine Änderungsverordnung zur Plakatierungsverordnung über das Anbringen von Anschlägen und Plakaten erlassen. Danach dürfen zugelassene politische Parteien oder Wählergruppen auch bei Europa- und Bundestagswahlen erst 4 Wochen vor dem Wahltermin mit der Plakatierung beginnen. Wo, in welcher Größe und wie viele Plakate aufgestellt werden dürfen, ist nunmehr genauestens festgelegt. An den von der Gemeinde aufgestellten Anschlagtafeln darf im Umkreis von 10 Metern jeweils ein Werbeträger mit einer Maximalgröße von DIN A1 postiert werden, sofern an den Stellwänden keine freie Fläche

mehr vorhanden ist. Eine Ausnahmeregelung gibt es für den Ortskern am Feuerwehrhaus. Zum Schutz des Ortsbildes sind hier zusätzliche Plakate nicht gestattet!

+++

Die Gemeinde Seeshaupt erinnert an die Räum- und Streupflichtverordnung. Anlieger an Straßen oder Gehwegen haben die Sicherungsflächen einzuhalten. Das heißt, Gehbahnen und öffentliche Straßen an Werktagen ab 7.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ab 8.00 Uhr zu räumen. Bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte muss mit geeigneten Stoffen (Sand, Splitt) nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln gestreut werden. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20.00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben und Gesundheit erforderlich ist. Der geräumte Schnee oder die Eisreste (Räumgut) sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Ist das nicht möglich, haben die Vorder-

und Hinterlieger das Räumgut spätestens am folgenden Tage von der öffentlichen Straße zu entfernen. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten. (Die Verordnung ist im Internet abrufbar oder in der Gemeinde Seeshaupt erhältlich)

+++

Das Sportzentrum wird umweltbewusst. Die Gemeinde wird für das neue Sportzentrum eine Solaranlage für die Warmwassergewinnung anbringen. Ebenso wird eine Grundwasserbohrung für die Wärmepumpe zur Heizungsanlage vonstatten gehen. Sehr fortschrittlich wird die Wärmerückgewinnung aus der Kühltchnik und aus der Lüftung sein. Ein Brennwertkessel für die Spitzenlast der Gasanlage soll ebenfalls in das neue Sportzentrum installiert werden. Auf dem Dach des Sportzentrums wird eine Photovoltaikanlage angebracht werden, die von der Gemeinde Seeshaupt selbst finanziert und betrieben wird.

Hebauf am Sportgelände

Beim Sportheimbau läuft alles nach Plan

„Der Anfang war a bisserl ziagert, aber dann ging's züig voran mit den Bauarbeiten, so dass wir wie geplant Richtfest feiern können“, freute sich Bürgermeister Michael Bernwieser über den Baufortschritt am neuen Sportheim. Bis Weihnachten soll der Rohbau winterfest sein, dann wird am Innenausbau weitergemacht. Wenn alles wie bisher nach Plan läuft auf der gemeindlichen Großbaustelle, dann wird im Sommer 2009 schon wiedergefeiert – die offizielle Eröffnung des großzügigen Sportheims. Hier bekommen die Fußballer, die Turner und die Kegler des FC endlich die Räumlichkeiten, die sie sich für ihre sportlichen Aktivitäten schon so lange wünschen. Und auch der Schützenverein hat dann eine neue Heimstatt - samt moderner Schießanlage mit zehn Ständen. Natürlich wird es wieder eine Sportgaststätte geben mit einer

großen Terrasse, von der man den richtigen Überblick übers Geschehen auf dem Fußballplatz hat. Marc Firnkes vom Ingenieurbüro Blankenhagen lobte die am Bau beteiligten Firmen und Handwerker, die Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat, die tatkräftige Unterstützung der Arbeiter vom Bauhof und namentlich Andreas Greinwald

von der Gemeindevverwaltung. Rund 4,1 Millionen Euro lässt sich die Gemeinde Seeshaupt die Arbeiten am Sportgelände im Ortszentrum kosten. Das sind nicht nur die Baukosten für das Sportheim, sondern auch die Gelder für die gesamte Neugestaltung des Geländes zwischen Mehrzweckhalle, Storckvilla und Fußballplatz. rf



Nach dem traditionellen Richtspruch der Zimmerleute hoch oben auf dem Dachfirst feierten rund 100 geladene Gäste im Zelt weiter

Appell

Die hohe Geschwindigkeit der Autos ist nicht nur an der Hauptstrasse Thema, auch „An der Ach“ macht das Tempo den Anwohnern Sorge. In einem Brief hatten mehrere Bürger darauf hingewiesen, dass es keine Bürgersteig gebe, die Strasse mithin von Autos, Fahrrädern, Fußgängern und spielenden Kindern gleichzeitig genutzt werde. Es gelte zwar Tempo 30 – das werde allem Augenschein nach aber oft missachtet. Bürgermeister Bernwieser erläuterte dem Gemeinderat, er habe das Geschwindigkeitsmessgerät aufstellen lassen, es hätten aber nur wenige wesentliche Übertretungen festgestellt werden können. Bauliche Maßnahmen wie Schwellen oder Verengungen seien angesichts des landwirtschaftlichen Verkehrs unmöglich. Es bleibe nur der Appell an die Vernunft der Anlieger, die machten in der Stichstrasse ja wohl auch den Großteil des Verkehrs aus. *kia*

AUSSCHÜSSE, REFERATE UND VERTRETUNGEN

Ausschüsse

Bau- und Umweltausschuss: Bernwieser, Blankenhagen, Eiter, Helfenbein, Sterff, Stuffer, Unterrainer

Finanz- und Personalausschuss: Bernwieser, Amon, Eiter, Kirner, Dr. Pihale, Stuffer, Walther
Rechnungsprüfungsausschuss: Vorsitzender: Amon, Stellvertreter: Wagner, Hacker, Helfenbein, Dr. Pihale, Walther

Referate

Campingplatz: Sterff, Stuffer
FF Magnetsried: Eiter, Walther
FF Seeshaupt: Walther, Eiter

Fremdenverkehr: Sterff, Helfenbein

Friedhof: v. Schroetter, Stuffer

Grundstücke/Gebäude: Hacker, Unterrainer

Jugend und JuZe: Helfenbein, Wagner

Kindergarten: Dr. Pihale, Wagner

Online: Amon, Eiter

Schule: Amon, Blankenhagen

Senioren: Amon, v. Schroetter

Sport: Flemmer, Dr. Pihale

Straßen/Verkehr/Bauhof: Blankenhagen, Eiter

VHS/Bücherei/Musikschule: Kirner, Unterrainer, Walther

Vertretungen in der

Verwaltungsgemeinschaft:

Bernwieser/Blankenhagen

Helfenbein/Kirner

Flemmer/Unterrainer

Stuffer/Dr. Pihale

Abwasserverband:

Bernwieser/Kirner

Stuffer/Blankenhagen

Sterff/Eiter

Fremdenverkehr

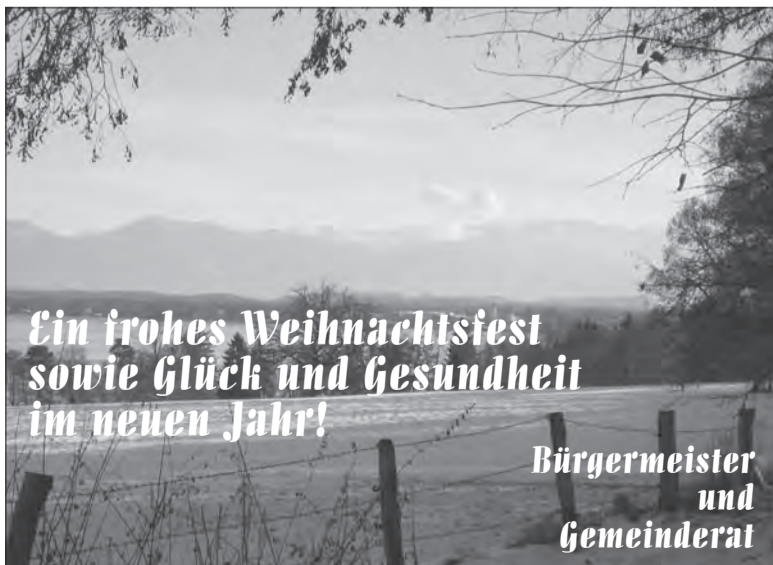
Pfaffenwinkel/5- Seen:

Bernwieser, Helfenbein

Sterff/v. Schroetter

Kreisjugendring:

Helfenbein/Wagner



**Ein frohes Weihnachtsfest
sowie Glück und Gesundheit
im neuen Jahr!**

**Bürgermeister
und
Gemeinderat**



VERMISCHTES AUS DEN GEMEINDERATSSITZUNGEN

VON KIA AHRNDSSEN

Vor den bayerischen Wahlen klappte es wegen eines Formfehlers nicht mehr, aber bei den Europawahlen im kommenden Jahr ist klar geregelt, wo und wie die Parteien ihre Plakate aufhängen dürfen: an sechs Stellen in Seeshaupt, Magnetsried und Jenhausen stellt die Gemeinde vier Wochen vor der jeweiligen Wahl Tafeln auf. Da diese im rechten Winkel zur Straße stehen, bieten sie auf Vorder- und Rückseite insgesamt 28 Plakaten im Format A1 Platz. Falls Parteien dennoch keinen freien Platz mehr finden, können sie im Umkreis von 10 Metern eigene Plakatständer anbringen. Weitere Werbeplakate, etwa in Vorgärten, sind künftig nicht mehr zulässig.

+++

Aus der Seeresidenz und der Hauptstraße sind in letzter Zeit vermehrt Anfragen und Beschwerden über die Zunahme des Schwerverkehrs gekommen. Darüber hinaus werde vor allem in der Nacht zu schnell gefahren. Das Landratsamt hat im Jahr 2005 zuletzt eine Verkehrszählung durchgeführt, der nächste Termin steht 2010 an. Alternative ist der Auftrag an eine Privatfirma. Manfred Hacker wies darauf hin, dass nur mit aktuellem Zahlenmaterial rechtliche Schritte gegen Lärm möglich seien. Tine Helfenbein gab der Hoffnung Ausdruck, dass eigene Zählungen eine bessere Argumentationshilfe im Gespräch mit der Autobahndirektion sein könnten. Sebastian Eiter riet von der Ausgabe ab, seit 2005 könnten sich die Zahlen doch nicht so verändert haben. Fritz Stuffer gab demgegenüber zu bedenken, dass die LKW-Maut erst

2005 eingeführt wurde – das könne durchaus zu einer Veränderung im Verkehrsaufkommen geführt haben. Schlussendlich stimmten alle Ratsmitglieder dafür, vier Wochen lang zum Preis von gut 1000 Euro in Höhe Baumschulenstraße zu messen, welche und wie viele Fahrzeuge durch den Ort fahren – und wie schnell sie sind. Die exakte Datenauswertung wird von einem Fachmann übernommen.

+++

Fast schon eine unendliche Geschichte ist die Diskussion um den „Hintereingang“ zum Friedhof. Obwohl der Rat bereits einmal einen entsprechenden Antrag aus der Bürgerversammlung debattiert und abschlägig beschieden hatte, gab es einen neuen Vorstoß. Wenigstens zur Probe möge der Zugang geschaffen werden, schrieb ein Anwohner in seinem Brief. Die Argumente waren bei der neuerlichen Diskussion weitgehend die gleichen, der Beschluss auch: Es bleibt bei dem einen vorderen Zugang. Zum Trost versprach Bürgermeister Bernwieser, er werde sich bei der Friedhofsverwaltung dafür einsetzen, dass bessere Transportmöglichkeiten für Werkzeuge und ähnliches zur Verfügung gestellt werden.

+++

Die gärtnerische Anlage der aufgelösten Grabstellen auf dem Seeshaupter Friedhof war Thema eines Ortstermines der Friedhofsreferenten von Schroetter und Stuffer mit Bürgermeister Bernwieser, Vertretern der Firma Denk und der Verwaltung. Die dabei gefundenen Lösungen müssen in den Vertrag mit der Firma Denk über die Fried-

hofswartung aufgenommen werden. Der Gemeinderat beschloss daher, die aufgelösten Grabstellen im alten und neuen Teil als Kiesanlagen zu belassen. Lediglich in der Sonder- und Pfarrgräberreihe solle es bei Gras bleiben. Außerdem soll vor allen Grabstellen ein 20 cm breiter Rieselstreifen angelegt werden, um ein einheitliches Erscheinungsbild zu gewährleisten. Um den Friedhofsgärtnern die Arbeit zu erleichtern, darf auf diesen Flächen ein biologisches Unkrautbekämpfungsmittel eingesetzt werden.

+++

Die Volkshochschule Penzberg kann auf einen Zuschuss von jeweils 1500 Euro in den nächsten drei Jahren bauen. Der Antrag der VHS wurde zum ersten Mal bereits im September besprochen, der Rat bat damals, vor allem weil auch VHS-Referent Theo Walther nicht anwesend war, um die Vorlage eines Finanzplanes. Dieser lag nun vor: die VHS Penzberg hat laut vorläufigem Haushalt 2008 einen Finanzbedarf von rund 298.000 Euro, dem stehen Einnahmen von rund 286.000 Euro gegenüber. Aus Bernried und Iffeldorf kommen deutlich höhere Zuschüsse, hier werden, laut Aussage der VHS, aber auch erheblich mehr Kurse und Veranstaltungen angeboten.

+++

Die Abteilung Kegeln des FC Seeshaupt ist durch den Neubau des Sportheims derzeit heimatlos. Das bedeutet, dass alle Mannschaften auswärts trainieren müssen, was naturgemäß hohe Fahrtkosten verursacht. Vorstand Brennauer stellte daher einen Antrag auf Zuschuss. Im

ersten Anlauf wurde die Entscheidung zurückgestellt und um eine Aufstellung der Kosten gebeten. Bei der Wiedervorlage des Antrags erläuterte Brennauer, durch die Anmietung der Bahnen in Eberfing für fünf Mannschaften entstünden zusätzliche Kosten von 3800 Euro. Der Gemeinderat beschloss, dem Verein mit 2000 Euro unter die Arme zu greifen. Im Vorjahr hatte der Zuschuss bei 500 Euro gelegen.

+++

Die freiwillige Feuerwehr Magnetsried legte ihren Bedarfsplan für das Jahr 2009 vor. Demnach schlagen die Neuanschaffungen (Helme, Stiefel, Verbandskasten und ähnliches) mit 2275 Euro zu Buche, die Aufwendungen für den laufenden Betrieb (Autokosten, Unterhalt der Atemschutzeinrichtungen usw.) werden mit 5581 Euro veranschlagt. Der Gemeinderat beschloss, diese Beträge zuzüglich der Mehrwertsteuer zur Verfügung zu stellen. Die Magnetsrieder Wehr legte gleichzeitig eine grobe Kostenschätzung für die Neuanschaffungen bei Umstellung auf den digitalen Funkstandard vor: Mit etwa 13.400 Euro muss allein hier gerechnet werden – für die Seeshaupter Wehr komme da sicher einiges mehr zusammen, meinte Bürgermeister Bernwieser. Bis jetzt gibt es aber noch keinen Termin für die Umstellung – Ziel ist die Ski-WM 2010.

+++

Die Fußgänger-Ampel an der Hauptstraße bleibt ein frommer Wunsch. Das Landratsamt hat die Zahlen ausgewertet: durchschnittlich 18,5 Personen

haben die Ampel benutzt – am Tag! Während der ganzen Probezeit kamen nicht ein einziges Mal die erforderlichen 50 Personen pro Stunde zusammen. Den Beobachtungen des Landratsamtes zufolge, überquerten die Fußgänger die Hauptstraße lieber in der Postkurve. Für Heiterkeit im Rat sorgte das Amt mit seinem Vorschlag, Bäckerei und Eisdiele sollten doch ihre Waren auch in der Seeresidenz anbieten, um den Kunden den gefährlichen Weg zu ersparen. Das Rathaus hatte auch eigene Zählungen vorgenommen: diese ergaben, dass die meisten Seeshaupter lieber ohne sogenannte „Querungshilfe“ über die Straße gehen. Ein willkürlich herausgegriffenes Beispiel: während im Beobachtungszeitraum 18 Personen den Knopf der Ampel drückten, gingen 66 „einfach so“ rüber, darunter durchaus auch Kinder und ältere Menschen.

+++

Die freiwillige Feuerwehr Seeshaupt hat ihren Bedarfsplan für das kommende Jahr zusammengestellt. Neuanschaffungen, Lohnersatzleistungen, persönliche Schutzausrüstungen sowie verschiedene laufende Kosten wie Unterhalt, Kundendienst und ähnliches werden mit gut 23.500 Euro netto veranschlagt. Einen dicken Batzen wird aber die Umstellung auf den Digitalfunk ausmachen. Der Rat stellte für die Anschaffung der diversen Geräte 41.000 Euro in den kommenden Haushalt ein – obwohl noch niemand weiß, wann das neue Netz in Betrieb gehen wird. Kommandant Höck meinte, er habe bisher noch nicht einmal ein Foto eines Gerätes gesehen – die Planung sehe den Start für Ende kommenden Jahres vor.

Promenade nur zu Fuß

Radfahrer müssen am See künftig absteigen

Zum Ende der Radl-Saison wird die Durchfahrt der Seepromenade für Fahrräder gesperrt. Dieser Beschluss fiel dem Gemeinderat allerdings nicht leicht: Für die Sitzung im September hatte Silvia Felkel, im Rathaus für den Straßenverkehr zuständig, überaus ausführliche Informationen und Fotos zusammengestellt, um die Situation an der Seepromenade und dem nach Seeseiten führenden Andreas-Seitz-Weg darzustellen. Fußgänger, als die schwächsten Verkehrsteilnehmer, verdienen



Seepromenade

besonderen Schutz, das sei aber vielen Radfahrern auf dem Weg rund um den See offenbar nicht klar. An schönen Sommertagen wird es auf der Seepromenade häufig eng. In diesem Jahr gab es nach Felkels Angaben so viele Beschwerden wie noch nie: in vier Briefen und fünf bis sechs Anrufen machten Bürger ihrem Ärger über Rüpel auf Rädern Luft. Eine Überwachung sei unmöglich – die Polizei habe dafür keine Kapazitäten. Die Situation an den verschiedenen Zufahrtswegen zur Seepromenade stelle sich aber auch sehr verwirrend dar: Oben sei die Durchfahrt nur für Autos gesperrt, unten verwandele sich die Straße auf einmal in einen Fußgängerweg – dies aber auch nicht von jeder Seite aus. Der Vorschlag der Verwaltung sah zunächst vor, den Radfahrern die Durchfahrt zu gestatten, allerdings nur im Schritttempo, und am Mouson Haus mit klappbaren Pfosten die Durchfahrt zu versperrern,

bzw. die Schranke an der Abfahrt zum Strandbad Lidl zu reparieren. Die Ratsmitglieder wollten sich auf diese Vorschläge nicht einlassen und baten um Überarbeitung. Wichtig sei vor allem, rechtlich haltbare Regelungen zu erlassen. Vier Wochen später fiel der Beschluss ganz schnell: alle Zugänge werden als Fußweg beschildert, Radfahrer müssen künftig also schieben; die Halteverbote in der Abfahrt Postkurve und bei der Drogerie werden auf die gesamte Fläche ausgeweitet. Leider fahren trotz Verbot und ohne behördliche Genehmigung öfter Fahrzeuge über die Promenade und parken dort sogar. Um die Zufahrt für Feuerwehr und Rettungswagen freizuhalten, wird die Gemeinde an beiden Seiten Absperrpfosten setzen. Der Behindertenparkplatz an der Postkurve wird 50 Meter nach unten verlegt, um die neuen Größenvorschriften umsetzen zu können. *kia*

INTERVIEW MIT NORBERT BLANKENHAGEN

Ein halbes Jahr nach der Kommunalwahl im März hieß es für Norbert Blankenhagen (FW), doch noch „so wahr mir Gott helfe“ – Fritz Egold war aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten, Blankenhagen war der Nachrücker. Ein Interview:

DZ: Hatten Sie überhaupt noch damit gerechnet, oder war das Thema „Gemeinderat“ für Sie schon abgehakt?

Blankenhagen: „So ganz überraschend kam es nicht, Fritz Egold hatte im Vorfeld schon

so ein paar Andeutungen gemacht. Da konnte ich mich schon innerlich drauf einstellen.“

DZ: Ihr Ingenieurbüro betreut den Bau des Sportheims – derzeit größte Baustelle im Ort und auch immer wieder Thema im Gemeinderat. Gibt es da keine Interessenskonflikte?

Blankenhagen: „Nun, der Auftrag wurde ja schon lange vor der Wahl vergeben. Schon als klar war, dass ich für den Gemeinderat kandidiere, haben wir firmenintern Vorsorgetreffungen getroffen. Ein Mitarbeiter betreut das Projekt Sportheim, ich habe damit im Alltagsgeschäft gar nichts mehr zu tun. Dazu kommt, dass das Projekt so groß ist, dass alle Ausschreibungen nach festen Vorgaben bundesweit erfolgen müssen, und da sind sie völlig anonymisiert. Bei der Vergabe der Aufträge im Gemeinderat stimme ich aber natürlich nicht mit ab.“ *kia*





Dorf aktuell

Seeshaupt wird autofrei

Jugendliche denken über Zukunft der Gemeinde nach

Leider waren im September nur neun von 157 schriftlich eingeladenen Jugendlichen im Alter von 14 bis 17 Jahren der Einladung gefolgt, sich einen Tag lang Gedanken über Seeshaupt zu machen. Initiiert von der Gemeinde vertreten durch Bürgermeister Michael Bernwieser, den Jugendreferenten Tine Helfenbein und Hans Wagner, dem Jugendtreff Seeshaupt mit Christiane Feigl sowie Kreisjugendpfleger Ralf Schneider aus dem Amt für Jugend und Familie Weilheim-Schongau, erarbeiteten die Jugendlichen unter dem Motto „Meckern-Spinnen-Wege finden“ ihr Bild von Seeshaupt jetzt und ihre Vision für die Zukunft. Ziel dieser „Zukunftswerkstatt“ ist dabei, Jugendliche aktiv an Entscheidungsprozessen zu beteiligen. Somit war zwar die Prämisse bei der Ideenfindung sei Geld „unbegrenzt verfügbar“ (und welche Gemeinde würde sich das nicht wünschen), jedoch sollten am Ende auch drei Projekte als realisierbar eingestuft und in weiteren Treffen verwirklicht werden. Obwohl die Grundstruktur der Gemeinde von den Jugendlichen als positiv bewertet wurde („nette Leute, See, Kastanienallee, FC, Schaugarten, neuer Schulhof“, um nur einige Beispiele zu nennen), so wurden doch auch Negativpunkte ausgemacht wie zum Beispiel die

Altglascontainer und der damit verbundene Müll, der „hässliche“ Bahnhof, teilweise fehlende Bordsteinabsenkungen sowie interessanterweise der Schlecker-Markt. Dieser verdrängt mit Billigangeboten kleinere Geschäfte und passe nicht hierher. Diesem und noch mehr wurde bei der Neuplanung der Gemeinde dann Rechnung getragen: Für die Jugendlichen wird Seeshaupt zur autofreien Zone. Eine Umfahrung bzw. ein Tunnel hält den Durchgangsverkehr fern, umweltfreundliche Elektrobusse pendeln innerhalb der Gemeinde. Die obersten Punkte auf der Wunschliste jedoch, die dann auch realisiert werden sollen, sind ein Kino mit Internetcafé,

eine Uferpromenade vom Lido bis zum Biergarten Lidl sowie ein Beachvolleyballfeld beim Gemeindebadeplatz. Bürgermeister Bernwieser wies zwar auch auf mögliche Hindernisse bei der Realisierung hin, bedankte sich aber ausdrücklich für das Engagement, den Ideenreichtum und die Anregungen, die er im Sinne der Jugendlichen in den Gemeinderat mitnehmen wolle. Wo immer möglich, sicherte er auch Unterstützung bei der Umsetzung zu. Weitere Informationen hierzu und zur kommunalen Jugendarbeit allgemein gibt es telefonisch bei Ralf Schneider unter 0881-681383 oder unter Email: koja-wm-sog@t-online.de. hg



Teilnehmer der Zukunftswerkstatt, Foto: T. Leybold

Sepp, Depp, Hennadreck

Die Musikschule Seeshaupt mit ihren Lehrern, unter ihnen der Seeshaupter Thomas Mucha, präsentierte ein beeindruckendes, musikalisch weit gespanntes Programm. Es reicht von der Klassik über traditionelle Volksmusik, (ein kleines Glanzlicht: „Sepp, Depp Hennadreck“ der Biermösl Blasn), und Kinderliedern

bis Johnny Nash und Andrew Michael. Schon die Kleinsten, die fast von ihrer Gitarre überragt wurden, sowie die Jugendlichen, die bereits souverän über ihre Ausdrucksmittel verfügten, zeigten Musikbegeisterung live. Besonders beeindruckten Lena Müller, Klavier und Gesang, und Benjamin Gallusser, Gitarre. ea



Wärmendes für innen und außen

Stolz präsentiert Frau Stemplinger im Vereinsheim der NBH die neue Kollektion ihrer fleißigen Handarbeitsgruppe. In vielen Stunden wurde wieder ehrenamtlich mit „heißen Nadeln“ für ein großes Angebot an Handarbeiten für Groß und

Klein gesorgt und so manches „Schnäppchen“ gab Anlass, den Einkauf bei Kaffee und Kuchen gemütlich ausklingen zu lassen. Ab Dezember 2008 präsentiert sich die NBH-Seeshaupt e.V. nun auch im Internet unter www.nbh-seeshaupt.de oho

Vermietung • Verkauf • Projektierung



flemmer

IMMOBILIEN

tel 0 88 01 - 91 48 52

mobil 0175 - 40 46 804

www.flemmer-immobilien.de



Wir fördern Kultur.

Die Kreissparkasse ist einer der größten Förderer von Kultur, Sport und Sozialem in der Region. Wir unterstützen und organisieren zahlreiche Veranstaltungen um für Inspiration zu sorgen und die Lebensqualität vor Ort zu heben. Es ist uns daher ein besonderes Anliegen, jungen Künstlern und hoffnungsvollen Talenten eine echte Chance zu geben.

KREISSPARKASSE
MÜNCHEN STARNBERG

089 238010 - www.kskms.de

Mit Ideen und Engagement

*Danke für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen.
Die besten Wünsche für ein besinnliches Weihnachtsfest
und ein gesundes und glückliches Jahr 2009!*



Arbeitsbühne zu vermieten!

Wollen Sie hoch hinaus für Malerarbeiten oder Baumschnitt? Dann rufen Sie uns an!

SPENGLEREI

MICHAEL
M
MUHR

Michael Muhr
Spenglerei
Buchwiesenstraße 21
82402 Seeshaupt
Telefon (08801) 2043
Telefax (08801) 2046

ANZEIGE

Ein friedvolles
Weihnachtsfest,
Gesundheit und viele
strahlende Glanzlichter
für 2009,
wünsche ich allen
meinen Kunden
und Bekannten.

Ingrid Huber
Kosmetik- und
Fusspflege
Seepromenade 5
Tel. 22 36



*Wir danken für Ihr Vertrauen und
wünschen all unseren Gästen und
Freunden des Hauses frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins neue Jahr.
Ihre Familie Kuhnert & das Lido-Team*

Sonntagstrunch Jeden Sonntag von 11 bis 15 Uhr

Topfgucker Küchenparty Jeden Freitag ab 19 Uhr

Weihnachtsbrunch 25. & 26. Dezember, 11 bis 15 Uhr

Silvester gala 31. Dezember

1. Januar 2009: "Das letzte Mal(h)..."

...vor der Winterpause. Wir haben vom 2. bis 31. Januar geschlossen.



Öffnungszeiten: Do.-So. 10 - 23 Uhr
Seerestaurant Lido, St. Heinricher Str. 113
82402 Seeshaupt, Tel. 08801/533, Fax 789
www.seerestaurant-lido.de

Was darf's denn sein?

Große Speisenauswahl in Seeshaupt

In Seeshaupt gibt es eine erstaunlich große und vielseitige Auswahl an Lokalitäten, wohin man zum Essen gehen kann. In der Dorfzeitung möchten wir diese in einer Serie vorstellen,

was bestimmt zu beiderseitigem Nutzen ist! Starten wollen wir mit drei Angeboten, die vielleicht nicht allgemeinbekannt sind. Doch zuvor noch eine wichtige Anmerkung: Keine Angst, liebe Restaurantchefs

und Cafëbetreiber, Pizzabäcker und Eisdielenbesitzer: Wir kommen im Lauf des nächsten Jahres auch bei Ihnen vorbei und fragen: "Was würden Sie bei Ihnen am liebsten essen?" rf



Catharina und Erwin Groß im neuen „1001-Genuss“

1001 Genuss

Erwin Groß: „Ich würde mir jetzt zur Winterszeit eine unserer hausgemachten Suppen schmecken lassen, danach ein Stück Käsekuchen zu einem Espresso – natürlich von GEPA.“

Erst im Oktober haben Catharina und Erwin Groß ihren Bio-Imbiss „1001 Genuss“ gegenüber der Schule eröffnet. Das Speisen- und Lebensmittelangebot hat viel mit ihrer beruflichen Erfahrung zu tun, die sie in ihrer sechsjährigen Tätigkeit als Entwicklungshelfer in Brasilien gesammelt haben: Bio, regional, fair – diese drei Begriffe stehen bei dem jungen Ehepaar nicht nur für Nahrungsmittel, die schmecken, sondern auch die Umwelt nicht belasten. Deshalb verwenden (und verkaufen) sie ausschließlich Produkte aus regionalen Öko-Betrieben. Kaffee, Tee, Schokolade usw. stammen von „Fairtrade-Genossenschaften“ wie GEPA oder dem österreichischen Pendant EZA, die den Bauern in den Entwicklungsländern faire Preise für ihre Erzeugnisse garantieren.

Doch genug der Theorie: Die kleine, aber feine Auswahl an frisch zubereiteten Gerichten wie Quiche, delikate Suppen oder die hausbackenen Kuchen und Tartes munden ausgezeichnet – und in dem hellen Lokal mit der großen Fensterfront sitzt es sich sehr gemütlich. Denn hier herrscht fast Wohnküchenatmosphäre, über den Tresen kann man nämlich beim Kochen zuschauen. „1001 Genuss“ – Speisen kann man übrigens auch mit nach Hause nehmen. Und Catharina und Erwin Groß bieten auch einen Partyservice an.

1001 Genuss, Penzbergerstraße 18, geöffnet Montag bis Freitag von 10-18 Uhr



Sie kochen im Würmsee-Stüberl: Stefan Roder und Andi Lidl

Würmsee-Stüberl

Stefan Roder: „Die Fischsuppe natürlich, nach Original-Pille-Rezept aus Süßwasserfischen gekocht, die mag ich am liebsten, und als Nachtisch ein Gravensteiner-Apfelrösti.“

Lidls Biergarten und Bootsverleih kennt fast jeder vom Sommer her, vom Baden, vom Fischerstechen oder vom Open Air. Was manche vielleicht noch nicht wissen: Das „Würmsee-Stüberl“ ist jetzt ganzjährig geöffnet und wurde dafür gemütlich hergerichtet, sogar einen Holzofen gibt es. Hier wollen Koch Stefan „Tomoffel“ Roder und Wirt Andreas „Pille“ Lidl ihre Gäste nun kulinarisch verwöhnen – natürlich auch die, die nicht so auf Fisch stehen, beispielsweise mit Wildschweingulasch, einem richtig großen Steak, Weißwürsten zum sonntäglichen Fröhschoppen, oder Kaffee und Kuchen, den Mutter Lidl bäckt. Spaziergänger können sich dort auch mit einem Glühwein und gebratenen Maroni aufwärmen. Um den Service kümmern sich in bewährter Weise Alex Königsbauer und Evi Bickert. Und noch ein Tipp für die Silvesternacht: „Wir wissen noch nicht genau was, aber bestimmt wird es bei uns was zu essen und trinken geben für alle, die am Dampfersteg ins Neue Jahr hineinfeiern“, verspricht Tomoffel. **Würmsee-Stüberl, Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag 18-1 Uhr; Samstag 12-1 Uhr; Sonntag 10.30-18 Uhr.**



Gourmetkoch Jörg Schmitz

Seeshaupter Landküche

Jörg Schmitz: „Am besten schmecken mir meine klassischen Schmorgerichte wie der Barolobrat mit Wurzelgemüse und Kartoffelgratin, und danach eine Creme brûlée.“

„Fein. Kosten Sie mal!“ heißt die neue Devise der Seeshaupter Landküche. Das Besondere ist, dass man in der Markthalle am Bahnhof sowohl gepflegt speisen als auch hochwertige Lebensmittel einkaufen kann, vieles davon von Jörg Schmitz eigenhändig zubereitet wie seine Kartoffelsuppe, Spinatnocken, die beliebten Fleischpflanzler, Lachsballchen oder verlockende Desserts. Dass der Gourmetkoch Profi im Cateringservice mit allem Drum und Dran ist, ist bekannt. Ein Geheimtipp dagegen sind die monatlichen Feinschmecker-Menüs während des Winterhalbjahrs, die Schmitz im neu gestalteten „Dali-Raum“ im Untergeschoss der Markthalle veranstaltet. Schon beim Lesen der Speisefolge für das 6-gängige Schlemmer-Menü läuft einem das Wasser im Mund zusammen. Dabei ist es gar nicht so teuer wie man meinen möchte. Wer es lieber eine Nummer kleiner mag, kann das „Dali“ auch bei einem Cocktailabend kennenlernen, mit einem Profi-Barmixer und ausgewählten Fingerfood-Spezialitäten (Infos und Reservierung bei Jörg Schmitz). **Seeshaupter Landküche, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7.30-18 Uhr, Mittwoch 7.30-14 Uhr; Samstag 7.30-12.30 Uhr; Mittagstisch 11-14 Uhr**



Hier schafft der Chef

Bauhofleiter Alfred Gröbl und sein Mitarbeiter Anton Wunder schwängen gemeinsam die Mistgabeln bei der diesjährigen Grüngutsammlung am Bauhof. Seit einigen Jahren können Seeshaupter ihre Gartenabfälle bei zwei Herbstterminen hierher bringen, was den Weg nach Erbenschwang, Pähl oder Iffeldorf

erspart. Der Zuspruch war, wie immer, sehr rege. Bis 1 cbm kostet es nichts, ab 1cbm dann pro cbm fünf Euro. Eineinhalb Container füllten sich schon beim ersten Termin, für den zweiten erwartet Gröbl noch einmal die gleiche Menge. Die Gemeinde plant für diesen Service etwa 2000 Euro, inklusive der Personalkosten, ein. ea

DASSMARUNSVASTENGAN

...oder: Oh Du Fröhliche von Gabi Lodermeier im November 2008



Gabi Lodermeier.

Mei etz fangts wieder an diese staaede, besinnliche, Es-wird-scho-glei-dumpa-Weihnachtszeit. Na also so was Schönes! I kanns ja jedes Jahr kaum derwartn. Grad a bei uns in Seeshaupt. In den Supermärkten lebkuchelt, adventskerzelt und schokoladeherzelt es ja teilweise schon im September, obwohl d' Sonn no mit 28 Grad vom Firmament runterbruzzelt. Weihnachten will eben vorbereitet sein. Nicht immer alles erst in der letzten Minute! Da können wir eben alles Wichtige fürs Fest schon frühzeitig besorgen damit wir unsere Traditionen, die wir hier in Seeshaupt hochhalten, entsprechend stressfrei feiern können. I sag bloss: Erster Sonntag im Advent. Altbayrischer Christkindmarkt. Da bin ich anschiessend eine Woche danach noch ausser Gefecht. Des Schnapsstandl des hats in sich! Dassmarunsvastengan. Also trotz kräftiger Unterlage – ja Sie der Speck von de Trachtler- i kannnt mi ja neisetzn. In die lebende Krippe kannnt i mi dann a neisetzn so fertig bin ich.

Und jedes Jahr weiß ich es dann wieder, dass auch ich ein echtes Schaf bin. Aber ehrlich gsagt da bin ich nicht allein. Außer mir läuft auch noch so mancher echte Ochs und Esel rum, gell. Dassmarunsvastengan. Na es is scho eine Viechelei – ja bitte eine rotgewandete Laus is auch unterwegs – Nikolaus. Ja, ich geb zu des tut jetzt weh – für den Part is nor-

malerweise der Krampus zuständig, aber der is a nimmer des was er einmal war. Aber ansonsten is bei uns schon die Welt noch in Ordnung. Keine aufblasbaren Rentiere mit blinkendem Schlitten im Garten oder so. Gut, beim Restaurant-Italiener is beleuchtungstechnisch „flirr-di-birr“ das Jahr hindurch der Bär los – awa insgesamt ... obwohl... so einen hauswandkrabbelnden Plastiknikolaus hab ich auch scho irgendwo die Seeshaupter Traditionsidylle untergraben sehen. Aber mit unserer Christmette machma diese Ausrutscher wieder wett, wenn sich dann alle nach der Kirch – vor der Kirch dassmarunsvastengan „Frohe Weihnachten“ wünschen. Übrigens bin ich für die Anschaffung einer Schneekanone – stellma vorm Wein und Sein auf. Das Wasser hamma aus'm See und nach der Mette tauchen wir ab in glitzerndes Weiss. Aaaaaa eine Pracht!!!! Ja Sie ein paar Opfer müssen für die Tradition halt auch gebracht werden. DASSMARUNSVASTENGAN

Vorlese-Advent

Eine besondere Idee für die Adventszeit ist ein tägliches Vorlese-Fensterchen für Kinder zwischen vier und zehn Jahren. Es findet in der Zeit vom 1. Dezember bis einschließlich 24. Dezember jeweils um 13 oder 16 Uhr im LesArt oder im Quadrigo statt. (Ort und Zeit

bitte nachschauen!) Bürger und Bürgerinnen aus Seeshaupt, Mamas, Papas, Omas, Opas und andere liebe Menschen setzen sich für ein halbes Stündchen gemütlich mit den Kindern zusammen und erschaffen eine Welt aus Buchstaben, ganz ohne Bildschirm! ea

ANZEIGE



Frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr. Vielen Dank für Ihr Vertrauen, das Sie uns entgegengebracht haben. Wir freuen uns, wenn wir auch 2009 für Sie da sein dürfen.

Geschäftsstellen in Antdorf, Aufkirchen, Bernried, Habach, Iffeldorf, Penzberg und Seeshaupt

Raiffeisenbank südöstl. Starnberger See eG





Dorf aktuell

D'Wirtschaft macht zu

Otto Veit schließt traditionsreiche Gaststätte

Das wird uns bald fehlen: Würziges Herregulasch, Virginiasteak mit Westerkartoffeln und erst der knusprige Sonntags-Schweinsbraten mit handgeriebenen Kartoffelknödeln, die in einer unvergleichlichen Soße baden – auf all das werden wir ab nächstem Jahr verzichten müssen, denn d'Wirtschaft am Bahnhof schließt endgültig ihre Pforten. Man kann es dem Wirt Otto Veit nicht verdenken, dass er nach über 30 Jahren aufhören und sich nur noch auf seinen Weinhandel konzentrieren will. Und statt zu jammern sollte man lieber noch schnell die weit über Seeshaupt hinaus bekannte Küche genießen. Von der – seit einigen Wochen reduzierten – Speisekarte empfiehlt der leidenschaftliche Koch „als leichtes Magentratzerl hausgebeizten Lachs, dazu einen

nicht nur farblich passenden Montepulciano rosé. Wenn man davon – so wie ich – noch nicht wirklich satt ist, noch einen zehn Monate gereiften Bergkäse aus Voralberg und als süßen Deckel meinen Nachtschiklassiker Walnussei mit hausgemachtem Rumtopf“ Und noch ein Trostpflaster für alle „Ottofans“: „Am 2. Weihnachtstag gibt's noch ein Ganserlessen.“

Es ist im Rückblick schon erstaunlich, was Otto Veit aus der früheren Bahnhofsgaststätte gemacht hat, die damals nicht viel mehr war als eine „Boazn mit jugoslawischer Küche und vier verschiedenen Tapeten an der Wand“, erinnert sich der 67-Jährige. Das hat der aus Ambach stammende passionierte Koch schnell und gründlich geändert: Dank hoher und gleichbleibender



Otto Veit hört zum Jahresende auf

Qualitätsansprüche an seine Küche ist d'Wirtschaft schon bald zu einem gehobenen Speiselokal für Leute geworden, die vom Essen (und Trinken) was verstehen und sich gern auch mal vom Wirt mit neuen Kreationen überraschen lassen. Einer davon war übrigens der kürzlich verstorbene frühere Bundesjustizminister Hans A. Engelhard.

Die Bahnhofswirtschaft ist übrigens eine der traditionsreichsten Gaststätten Seeshaupts. Der geschäftstüchtige Posthalter Rasso Vogl machte dort 1868 eine „Bahnhofsrestauration“ als Dependence vom Hotel Post auf, nur drei Jahre nach der Eröffnung der Eisenbahnlinie Tutzing-Penzberg. Der Hotelier und Gastwirt hatte sich nicht verrechnet: Mit der neuen Bahnlinie (1865) und ein paar Jahre später dem Auftakt der öffentlichen Seenschiffahrt mit der „Ludwig“ (1873) kamen die damals noch „Sommerfrischler“ genannten Urlaubsgäste zunehmend auch nach Seeshaupt. rf



Gruss aus Seeshaupt am Würmse.

Historische Ansicht der Bahnhofswirtschaft auf einer Postkarte vor dem 2. Weltkrieg

Nachsicht: ungiftige Schlange

Seltene Aesculapnatter entpuppt sich als Ringelnatter

In unserer letzten Ausgabe hatten wir unter der Überschrift „Vorsicht giftige Schlange!“ von Kreuzottern bei der Emilsruh berichtet. So gewarnt, griff unser Leser Fritz Tausendfreund schnell zum Spaten, als er in seinem Garten an der Dall'Armi-Straße auf ein langes Reptil stieß, das sich in der heuer sonst so raren Septembersonne wärmte. Angesichts des drohenden Gartenwerkzeugs bäumte es sich auf. Fritz Tausendfreund hielt es für besser, die Polizei zu Hilfe zu rufen. Bei deren Anblick zog das Tier es vor, das Weite zu suchen, freilich nicht, ohne den Gesetzeshütern Gelegenheit zu geben, noch ein Fahndungsfoto zu schießen. Spät am Abend läutete es dann bei Fritz Tausendfreund. Die beiden netten Beamten waren gekommen, um ihn zu beruhigen. Bei der Besucherin am Nachmittag habe es sich um eine ungiftige Aesculapnatter gehandelt. „Eine kleine Sensation“, sagte Fritz Wittmann, unser Seeshaupter Naturschutzwart, denn die Schlange, die ihren Namen trägt, weil sich eine Vertreterin ihrer



Kreuzotter

Art um den Stab des griechischen Gottes der Heilkunde Askulap wand, kommt bei uns in Bayern bisher kaum vor. Sie ist in die „Rote Liste“ aufgenommen. In Deutschland sind nur wenige Populationen im Westen der Republik und bei Passau bekannt, während sie in Italien und auch in Österreich in feuchten Gebieten öfter anzutreffen ist. Männliche Exemplare werden bis zu zwei Meter lang. Die Begegnung mit Menschen scheut die Schlange eher und flüchtet sogar auf Bäume. War es eine Aesculapnatter? Die weiteren Nachforschungen unseres Naturschutzwarts Franz Wittmann bei der Penzberger Polizei brachten es endgültig an den Tag: die Fahndungsfotos waren voll entlastend. Das Tier war die Unschuld selbst: nur eine Ringelnatter. da

Wir haben unseren Naturschutzwärter Franz Wittmann gefragt: Muss man in Seeshaupt Angst vor Schlangen haben?

Die Antwort: ein klares Nein! Um Seeshaupt herum kommen Ringelnattern und auch Kreuzottern vor, vor allem in den Moorengebieten an den Osterseen. Beide Arten sind übrigens geschützt. Giftig sind nur die Kreuzottern. Aber sie scheuen den Menschen und fliehen meist, sobald sie die Erschütterungen menschlicher Schritte spüren. Sieht man sich doch einmal einer Schlange gegenüber, sollte man Ruhe bewahren und ihr einen Fluchtweg lassen. Auch bei einem Biss: keine Panik! Für einen gesunden Erwachsenen ist ein Kreuzotterbiss selten ernsthaft gefährlich. Dennoch sollte man natürlich rasch einen Arzt aufsuchen. Franz Wittmann kann sich übrigens nicht erinnern, in seiner nun zwanzigjährigen Amtszeit je von einem Kreuzotterbiss im Seeshaupter Gebiet gehört zu haben.

Advocatio
Rechtsanwälte

Manfred Hacker
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Ludger Bornwasser
Fachanwalt für Erbrecht

Zweigstelle Seeshaupt:
Penzberger Str. 2
82402 Seeshaupt

Achim Voigt
Bau- und Architektenrecht

Fon 0 88 01 - 91 34 80
Fax 0 88 01 - 91 34 81

Bernd Schaudinn
Fachanwalt für Strafrecht
Wirtschafts- und Steuerstrafrecht

Natascha Meier
Fachanwältin für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

Neue Adresse!

Innere Wiener Str. 13
81667 München
Fon 089 - 210 10 20
Fax 089 - 210 10 220
www.advocatio.de

*Wir wünschen allen Seeshauptern
ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch!*

Sanitär Heizung Spenglerei

FISCHER & LISTLE GMBH

Seeshaupt · Pettenkoferallee 10
Tel.: 08801 / 743 · Fax 2288

Solar- u. Brennwerttechnik

Quadrigo

DER LADEN MIT ESPRIT UND ESPRESSO
Hauptstraße 4 · Fon: 90923

Eine schöne Weihnachtszeit ...

*braucht auch Geschenke, Papiere,
Schleifen, Bänder, Kerzen. Das alles und
noch viel mehr gibt es bei »Quadrigo«.*

*Wir freuen uns auf Ihren Einkauf und
wünschen frohe Festtage: Ihr »Q-Team«*

SuK

Sicherheit und Kommunikation
Rudolf Stolleisen

Beratung

Planung

Sicherheitsanlagen
Telefonanlagen
Netzwerke

Projektierung

Inbetriebsetzung

Unterer Flurweg 16a
Tel. 08801-95076
info@stolleisen.de

82402 Seeshaupt
Fax. 08801-95077
www.stolleisen.de

RAUM AUSSTATTUNG
WOHNIDEEN
aus Meisterhand

PA
Peter Andrä



Tapetenwechsel fällig?
Besuchen Sie mich
und lassen sich beraten.

Bürgermeister-
Schallenkammer-Weg 4
82402 Seeshaupt
Telefon 08801/91 31 58
www.wohndecken-
aus-meisterhand.de

Öffnungszeiten:
Do. 14–20 Uhr, Fr. 8–12 Uhr
und 14–17 Uhr
und nach Vereinbarung



Dorf aktuell

AUS DER PFARREI ST. MICHAEL

Unter der guten Betreuung von Gudrun und Gunther Grill, Waltraud Königsbauer und Michael Zellmer machten sich zehn Ministranten auf den Weg nach Fischbachau ins schöne Thalhäusl. Sie verbrachten dort ein Wochenende zum Thema: „Vertrauen und Gemeinschaft“ Neben Lagerfeuer am Abend und Mini-Olympiade stand auch der Besuch des Gottesdienstes in Bad Feilnbach auf dem Programm dieser Ministrantenfreizeit. Hoch zufrieden kamen alle nach einem Besuch auf der Sommerrodelbahn am Blomberg wohlbehalten zurück.

+++

Am Sonntag, 26. Oktober konnte Pfarrer Mladen Znahor nach zehn Wochen Renovierungszeit die besonders für Hochzeiten beliebte Wallfahrtskirche Maria Himmelfahrt in St. Heinrich wiedereröffnen. Der Kirchenchor Seeshaupt gestaltete den Festgottesdienst feierlich mit. Die gelbe Fassade und das Dach mussten komplett saniert werden.

+++

Herzliche Einladung zur Fahrt der Pfarreiengemeinschaft Seeshaupt nach Assisi vom 04. Mai bis 09. Mai 2009. Den genauen Programmablauf erhalten Sie auf Anfrage. Anmeldung ab sofort möglich im Pfarrbüro Seeshaupt Tel: 08801/751

+++

Auch dieses Jahr wollen wir Ihnen im Advent das ökumenische Angebot von Spätschichten machen. An folgenden Terminen wollen wir uns jeweils um 18.00 Uhr in der Annakapelle in der Pfarrkirche Seeshaupt zusammen mit den Protestanten auf das Weihnachtsfest einstimmen. In jeder Spätschicht findet ein anderer

Autor Gehör und wir können feststellen, wie reichhaltig das Wort Gottes ist.

Do 04.12. „Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe.“ (Evangelist Markus)

Do 11.12. „Stammbaum Jesu Christi, des Sohnes Davids.“ (Evangelist Matthäus)

Do 18.12. „Denn der Mächtige hat Großes an mir getan.“ (Evangelist Lukas)

Mo 22.12. „Und das Wort ist Fleisch geworden.“ (Evangelist Johannes)

+++

Auch in diesem Jahr werden wieder die Sternsinger von Haus zu Haus gehen und für Kinder in Not sammeln. Die Kinder der Pfarrei Seeshaupt haben alle einen Ausweis bei sich und werden hauptsächlich am Sonntag, 4. Januar 09 nach dem gemeinsamen Gottesdienst um 10.15 Uhr unterwegs sein. Die musikalische Gestaltung übernimmt der

Chor „Vielharmonie“.

Am Dienstag (Dreikönigstag), 6. Januar feiern sie einen Dankgottesdienst. Nach Bedarf werden sie auch an diesem Tag vormittags noch einmal gehen. Die Vorbereitungstreffen finden am 13. Dezember ab 11.00 Uhr, am 19. Dezember ab 16.00 Uhr und am 3. Januar ab 10.00 Uhr statt. Alle Kinder und Jugendlichen ab der 4. Klasse sind herzlich eingeladen.

+++

Anlässlich des 100jährigen Bestehens unserer Pfarrkirche St. Michael und der Fertigstellung und Einweihung der neu restaurierten Orgel begehen wir am 21. Juni 2009 ein großes Kirchenfest. Gleichzeitig feiert an diesem Tag unser Pfarrer Mladen Znahor sein 25jähriges Priesterjubiläum. Zum Festgottesdienst und anschließendem Pfarrfest erwarten wir Bischof Mixa aus Augsburg.

+++

Gottesdienstzeiten rund um Weihnachten in Seeshaupt:

24. 12. Hl. Abend, 16.00 Uhr Wortgottesdienst für Kinder mit Krippenspiel mit Kirchenchor und Volkslied; 23.30 Uhr Christmette mit Kirchenchor und Volkslied
25.12. 1. Feiertag, 10.15 Uhr Pfarrgottesdienst
26.12. 2. Feiertag, 10.15 Uhr Festgottesdienst mit Kirchenchor und Orchester
31.12. Silvester, 17.00 Uhr Wortgottesdienst zum Jahresschluss
01.01. Neujahr, 10.15 Uhr Pfarrgottesdienst

+++

Ökumenischer Kinderbibeltag: Mittwoch 14. Januar 2009 von 14.30 – 17.00 Uhr
Freitag 16. Januar 2009 von 14.30 – 17.00 Uhr

Ein bisschen wie St. Martin sein Martinsumzug im Kindernest und Kindergarten



Auch dieses Jahr strahlten zu St. Martin wieder die Kinderaugen mit den selbst gebastelten Laternen um die Wette. Das Wetter spielte mit, so daß die Eltern mit ihren Kindern, im Kindergarten sowie im Kindernest, den Nachmittag bei Kinderpunsch, Kürbissuppe, Schmalzbröten

und Plätzchen ausklingen ließen. Der Martinsumzug der Kindergartenkinder, führte in die St. Michael Kirche, dort fand eine besinnliche Andacht zusammen mit Bürgermeister Michael Bernwieser statt. Es wurde zusammen gesungen unter der Leitung von Frau Hess.

Ein Höhepunkt an St. Martin ist für die Kinder immer das gemeinsame Essen der selbst zubereiteten Martinsgans. Im Kindernest wird sie am Nachmittag zusammen mit den Eltern gegessen, im Kindergarten dürfen die Kinder zusammen mittags den Festschmaus genießen. db



Die Kinder vom Kindernest

ANZEIGE

Die Bahnhofstraße in Seeshaupt

Ihr Treffpunkt für den gepflegten Einkauf

Zum
Weihnachtsfest
besinnliche Stunden

Zum
Jahresende
Danke für Vertrauen
und Treue

Raumausstattung Grundhuber
Bahnhofstrasse 17 - 82402 Seeshaupt
Tel: 08801 - 639 - Fax: 08801 - 2295
Email: raumausstattung_grundhuber@web.de

Zum
Neuen Jahr
Gesundheit, Glück,
Erfolg und weitere
gute Zusammenarbeit

Wir wünschen
allen unseren
Kunden ein
frohes Weihnachtsfest und
alles Gute für
das neue Jahr

Bäckerei Seemüller Konditorei - Café

Martin Seemüller
Seeshaupt - Bahnhofstraße 13
Telefon (08801) 2047

Unsere Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 6.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag von 6.30 Uhr bis 12.00 Uhr, Sonntag von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Öffnungszeiten:
Täglich
von 11.30 bis 14.30 Uhr
und 17.30 bis 22.30 Uhr

Bahnhofstr. 18
82402 Seeshaupt

**Pizza Heimservice
Italia**
08801 / 915466

**PIZZA PASTA
KINDERPIZZA
FLEISCH & FISCH
ANTIPASTI SALATE
GETRÄNKE DOLCE**

Wir danken unseren Kunden für ihr Vertrauen und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Es war einmal in Seeshaupt...

Leonhardt Sterff, ehemaliger Landwirt, heute Brennstoffhändler und Hotelier erzählt: 1785, also vor mehr als zweihundert Jahren kamen die Vorfahren der Familie Sterff aus der Pfalz nach Bayern, in der Hoffnung, Arbeit und ein besseres Leben zu finden. Die meisten der Familienmitglieder ließen sich in der Nähe von München nieder, doch einen Zweig verschlug es noch weiter nach Süden – nach Seeshaupt.

Mit viel Fleiß erarbeiteten die Sterffs sich hier im 19. und 20. Jahrhundert einen eigenen Besitz, der zum bescheidenen Auskommen reichte.

Bis zum Bau seines Hotels Anfang der 1990er Jahre führte der Sterff „Harti“ den landwirtschaftlichen Betrieb seiner Vorfahren weiter. Heute betreibt er zusammen mit seiner Frau und seinen Töchtern „nur“ noch das Hotel und den traditionellen Brennstoffhandel der Familie. Für die Dorfzeitung erinnert er sich an seine Kindheit und Jugend, die geprägt war von der Nachkriegszeit, von Arbeit und Entbehrung, in der es aber auch viele schöne Momente gab:

„Eine meiner ersten Erinnerungen ist, als mein Vater während des Krieges am Abend mal mit uns hinter die Kirche gegangen ist. Da haben wir über den See geschaut und drüben, am Ostufer, so Richtung München, da haben die einen Christbaum abgeworfen (= aus der Luft abgeworfene Leuchtfener zur Zielfindung bei Bombardierungen, Anm. d. Red.) und dann sind auch bald die Bomben gefallen, das war laut bis zu uns her. Sonst hat man hier bei uns nicht viel gemerkt vom Krieg, außer dass die ganzen Männer, vor allem die jüngeren nicht mehr da waren, weil sie eingezogen wurden. Trotzdem haben uns unsere Eltern streng gehalten, damit wir nicht weit weg gehen vom Haus, weil man hat ja nie gewusst, was so passiert.“

Dann weiß ich auch noch 1945, als die Amerikaner einmarschiert sind, da ist zu uns ein Neger gekommen, ein ganz schwarzer und hat meiner Schwester und mir so ein kleines Stück Blockschokolade geschenkt. Wir hatten so einen ja noch nie gesehen und ich hab' den Vater gefragt „Du sag' mal, haben die den schwarz angestrichen?“ Der Vater hat dann gesagt: „Na, na, der ist so, das ist ein Neger.“ Das war für uns ein besonderes Erlebnis. Zu dieser Zeit haben wir Kinder schon in der Landwirtschaft helfen müssen. Damals hat's ja keine Zäune bei uns im Dorf gegeben. Deswegen mussten wir nach der Schule immer raus auf die Wiesen



Rechts vorne das Anwesen der Familie Sterff mit dem Waaghäusl ca. 1949

und zum Beispiel die Magd oder sonst jemand ablösen, beim Kühehüten. Wenn'st dann nicht Obacht gegeben hast, sind dir Kühe abgehau'n, dann bist hinterher und hast sie wieder einfangen müssen. Aber das war auch schön, besonders im Herbst, wenn wir da draußen Kartoffelfeuer gemacht haben und sie mit dem Stecken rausgeholt und dann gegessen haben. Da sind wir dann nach Hause gekommen am Abend und haben selber ausgeschaut wie Neger, wegen dem Ruß und dem ganzen Dreck. Meistens war da der Mayer Rudi dabei, wir zwei waren eigentlich jeden Tag beieinander. Und dann noch der Franzi und der Georg, wir waren so eine Blosn – die Nichtraucher. Ist wirklich wahr, wir haben nie geraucht, bis heute nicht und da bin auch stolz drauf. Aber wenn irgendwas los war, irgendeine Umtrieberei, ganz egal was, da war ich dabei. Zum Beispiel bei der Einweihung vom Dampfer, der „Seeshaupt“, da war das ganze Dorf beflaggt, überall haben sie die Masten dafür von Hand eingegraben. Da sind wir auf'd Nacht nach der Pfarrerstund' hin und haben die wieder ausgegraben und alle umgelegt. Ha, das war was! Als mein Vater das erfahren hat, ist er wieder ganz weiß geworden um die Ohrwaschl und hat gesagt: „Da war mein damischer Bua hundertprozentig dabei“. Da hätt's dann schon Ärger gegeben, schließlich war mein Vater auch im Gemeinderat, aber in der Zwischenzeit hatte ich mich schon aus dem Staub gemacht. Für meinen Großvater, für den hab'

ich alles gegoten, das war schon besonders, da konnt' ich auch immer hin.

Da fällt mir grad die goldene Hochzeit meiner Großeltern ein – das war so Ende der 40er Jahre und die Feier war im alten Lido unten – da hat's zum ersten Mal nach dem Krieg wieder ein richtiges Bier gegeben. Weil ein Sohn von meinem Großvater, dem seine Jungen sind für die Brauerei in Deissenhofen gefahren und so hat der irgendwie ein Fass normales Bier hergekriegt – so hintenrum halt. Das gab's sonst nicht und das war wirklich was besonderes, sonst gab's ja nach dem Krieg bloss so ein Dünnbier, das hat ja nicht geschmeckt.

Zu dieser Zeit, das wissen heute noch die Leut', da war bei unserem Haus beim Waaghäusl, da wo jetzt die Einfahrt zum Hotel ist, der Treffpunkt von ganz Seeshaupt. Da drin war die große Waage, wo wir immer die Kohlen gewogen haben und vor dem Haus war die Kasse fürs Kino. Damals gab's nur bei uns die Filmvorstellungen, Fernseher hat's ja noch nicht gegeben und alle sind zu uns hergekommen.

Mein Großvater hat mit dem Brennholzhandel angefangen, mein Vater mit den Kohlen, ich mit dem Öl und so ist jetzt meine Tochter Lisa schon die vierte Generation im Brennstoffhandel. Als ich 1959 mit dem Heizöl ang'fangen hab', da haben wir noch in Kanistern das Öl ausgeliefert. Vorher hab' ich fast zwanzig Jahre mit dem Vater die Kohlen ausgefahren. Damit hab' ich schon



Der Harti auf dem Kohlen-Fuhrwerk mit seinem Vater ca. 1958

als Kind angefangen, deswegen hab' ich ja so ein g'sundes Kreuz. Alles mit dem Pferdefuhrwerk. Wir haben als allerletzte in Seeshaupt einen Traktor bekommen, erst Mitte der 60er Jahre. Alle haben da schon fast zehn Jahre einen gehabt – der Lidl Lenz, der Egold und alle anderen, dabei hatten die meisten nur eine kleine Landwirtschaft. Aber ich musste alles mit dem Ross machen, sogar das Ackern, nur zum Mähen da gab's so einen kleinen Motormäher, den ich übers Feld geschoben hab'. Aber so war mein Vater, ein Ross-Narr einfach! Wenn da ein Bulldog auf den Hof gekommen wär', das wär' für ihn eine Katastrophe gewesen. Und wir mussten tun, was er gesagt hat.

Um fünf Uhr sind wir aufgestanden, dann bin ich entweder in den Stall und aufs Feld zum arbeiten oder ich hab' Kohlen aufgeladen, wenn's eine Lieferung gab. Mittags war ich dann kurz daheim und hab' schnell was gegessen, Danach ging's meistens rauf in die Tenne, zum Futter schneiden und herrichten, dabei durfte ich ein bisserl Staub fressen. Dann bin ich wieder raus aufs Feld, hab' auf dem Hof gearbeitet oder wieder Kohlen ausgeliefert. Außerdem haben wir mit unseren Pferdefuhrwerken noch das Holz zum Bahnhof gefahren, z.B. vom Wald bei Lauterbach runter. Das waren bergeweis' so Zweimetertrümmer, die sind auf den Zug verladen worden und kamen nach Schongau zur Papierfabrik. Und wenn die Kohlen am Bahnhof angekommen



Harti Sterff heute auf seinem Bulldog

sind, haben wir auch alles von Hand rausgeschaufelt – das waren immer so 400 bis 500 Zentner, also 20 bis 30 Tonnen. Alles auf den Gummiwagen rauf, dann daheim ins Lager reinschaukeln und wieder am Bahnhof aufladen und so weiter. Aber wir haben immer einen Knecht gehabt, der uns geholfen hat – einen Knecht und eine Magd. Trotzdem hat man da am Abend schon gewusst, was man getan hat. Aber es war auch eine schöne Zeit, so ist es nicht, das muss ich schon auch sagen...“

Interview: Eckart von Schroetter und Walter Steffen, Bilder und Textbearbeitung: Walter Steffen

ANZEIGE

Cafe Restaurant
Sonnenhof
Seeshaupt

Lassen Sie sich von uns während der Festtage mit ausgesuchten Speisen verwöhnen!

Wir wünschen allen Seeshauptern frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2009!

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Raber
Tel. 0 88 01 - 760

Buchhandlung
LesArt

Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest und ein gutes neues Jahr!!!

Penzberger Straße 12
82402 Seeshaupt
Telefon (0 88 01) 25 17
Telefax (0 88 01) 25 17



Die Familie Sterff ca. 1955



Der Sterff Harti ca. 1960



Dorf aktuell



Christkindlmarkt Seeshaupt



Besinnliches Dorffest wird 30

Einst durch Initiative des Trachtenvereins rund um Sepp Brüderle ins Leben gerufen und noch heute federführend von den Trachtlern mit Vorstand Michael Bernwieser organisiert, feiert der

Seeshaupter Christkindlmarkt dieses Jahr seinen dreissigsten Geburtstag. Damit ist er einer der ältesten Weihnachtsmärkte im Umkreis. Damals mit 13 Ständen noch am alten Postplatz gestartet,

waren es im Folgejahr bereits mehr als 20. Immerhin sieben der Stände sind von Anfang an dabei. Der Markt hat schon Föhn, den Schneesturm von 1980 und auch den Dauerregen 1992 an der

Penzberger Strasse überstanden. Der Nikolaus kam auch in der Kutsche, hoch zu Roß und zu Fuß. Für die lebende Krippe mussten auch schon „Eselaktien“ ausgegeben werden. Nachdem der

erste Esel Anfang der 90er Jahre verstorben war, konnte kein Ersatzdarsteller gefunden werden. So hat damals der Trachtenverein 49% in Eselsanteilen an die Standbetreiber ausgegeben



ANZEIGE

ANZEIGE

Bau & Möbelschreinerei

Ru Dolf
am nig

Am Hinterfeld 5 a
 82407 Wilzhofen
 Telefon (0881) 74 51
 Telefax (0881) 9 25 61 25

Werkstatt:
 Eisenrain 1 1/2
 82404 Seeshaupt
 Mobil 0172-8 20 51 58

*Wir wünschen allen Seeshauptern frohe Weihnachten
 und einen guten Rutsch ins neue Jahr.
 Allen Kunden und Geschäftspartnern ein herzliches
 Dankeschön für die gute Zusammenarbeit*



großer-fettweis | kollegen
 RECHT | MEDIATION

Cornelia Großer-Fettweis, Andrea Gasser
 und Christine Regnauer
 Rechtsanwältinnen und Mediatorinnen

Im Alten Forstamt
 Weilheimer Str. 7
 82402 Seeshaupt
 Tel.: 0 88 01 - 91 34 06
 Fax: 0 88 01 - 91 34 07

grf@rechtsanwalts-kanzlei.com
 www.rechtsanwalts-kanzlei.com

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen
 und wünschen ein gutes neues Jahr 2009!

Erfahrung und ständig aktualisiertes Fachwissen stellen die Basis unserer Arbeit dar. Eine gute Rechtsberatung geht nach unserer Berufsauffassung aber darüber hinaus. Um die Interessen unserer Mandanten wirklich zu verstehen und durchzusetzen, ist uns die Bereitschaft zum intensiven Zuhören genauso wichtig.

Wir freuen uns darauf, Ihnen zu Ihrem Recht zu verhelfen.



Dorf aktuell

Christkindlmarkt Seeshaupt

Besinnliches Dorffest wird 30

um die insgesamt 1200 DM für einen neuen Esel zu finanzieren. Was unseren Christkindlmarkt aber so liebenswert und zu einer Institution macht, ist jedoch nicht nur die altbayerische

Tradition: es ist die Gemeinschaft und gegenseitige Hilfe der Vereine und aller Mitwirkenden und nicht zuletzt der Besucherzuspruch. Zum Jubiläum wurde von den Standbetreibern ein kleiner,

zusätzlicher Obolus entrichtet. Insgesamt 830 Euro werden an das Behindertenkinderheim in Kreuzenort gespendet. *hg*
Fotos: Kerstin Stetter und Walter Steffen



Öffnungszeiten:
Mo bis Sa 9-13 Uhr
Di u. Fr auch 15-18 Uhr

Naturkost und Regionales *ich mag's bio.*

Fleisch und Wurstwaren vom Bioland-Hof Brüderle
Frisches Obst und Gemüse aus biologischem Anbau
Käse, Molkereiprodukte, Eier und Naturkostwaren
Für **Weihnachten**: Gänse, Enten, Puten etc. und neu im Angebot, auch Wildputen.

Ihre Bestellung nehme ich gerne bis zum 12. Dez. entgegen.

Inh. Ursula Leybold
Bahnhofstr. 40 82402 Seeshaupt
Tel / Fax: 08801 / 91 38 47

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr

sw büro für **gestaltung**

Corporate Design

Editorial Design

Verlagsprojekte | Konzeption

Konzeption, Beratung und Gestaltung.
Klare, prägnante visuelle Kommunikation.
Ansprechendes, individuelles Design.

Ihr kleines, feines Designbüro im Oberland ...

... wünscht Frohe Weihnachten



Silke Bunda Watermeier, Dipl.-Des.
Zist 3 | 82377 Penzberg | Tel.: 08856/9367648
www.watermeier.net | E-Mail: info@watermeier.net

DIE HAARSCHNEIDER

Inh. Edeltraud Mell

Hauptstr. 7 82402 Seeshaupt Tel. 0 88 01/660

Wir freuen uns auf Sie!



Fröhliche Weihnachten
und viel Glück
und Gesundheit
im neuen Jahr
wünschen Ihnen
Edeltraud Mell & Team



Physiotherapie

& med. Fitness

& med. Wellness

Möchten Sie zu Weihnachten
Gesundheit oder Entspannung verschenken?
Wir bieten Ihnen Gutscheine!

Bei uns tritt die Gesundheit
anstelle des reinen Wellnessgedanken

- ★ Physio-check-up (der TÜV Ihres Bewegungsapparates)
 - ★ entspannende Aromaölmassage
 - ★ vitalisierendes Massagepeeling
 - ★ Hot-Stone-Massage
 - ★ 10er-Karten für Wasserbett- und Holzrollenmassage
- der besondere Wohlfühltag

**NEU bei uns: Kursangebot zur
Sturzprävention „ProBalance“**

Praxis-Flyer liegen in der Seeresidenz Alte Post
vor dem Schwimmbad für Sie aus.

Praxis für Physiotherapie • Christine Götting • Alter Postplatz 1
82402 Seeshaupt • Tel. 0 88 01 - 914 50 69
www.physiowell.de



Dorf aktuell

Das war 2008

Bewegtes und Bewegendes



St. Trojan

Bayerischer Volkstanz bei der „Cavalcade“, dem Festumzug anlässlich des alljährlichen Mimosenfestes in unserer französischen Partnerstadt. 32 Seeshaupterinnen und Seeshaupter wurden im Februar wie immer herzlich empfangen und erlebten St. Trojan von der Sonnenseite. Doch nicht nur der Tanz, auch das eigens mitgebrachte, bayerische Fassbier sorgte für Begeisterung.

Theater

Kein Grund für Kopfschmerzen, denn die diesjährige Aufführung der Dorfbühne war wieder ein voller Erfolg. Erstmals gab es einen 10-minütigen Vorfilm, gedreht auf der Glentleiten und in der Hohenberger Schlossgaststätte, um auch einmal die Mitglieder ins Rampenlicht zu stellen, die sonst „nur“ hinter den Kulissen aktiv sind. Witzig, kritisch und famos gespielt, wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Stück.



Eidesformel

„Treue dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern“ schwor Seeshaupts erster hauptamtlicher Bürgermeister, Michael Bernwieser, in seinem Amtseid. Erfreulich hoch war die Beteiligung bei der Kommunalwahl im März, die mit 72,5 Prozent deutlich über dem Durchschnitt vergangener Wahlen lag.



Klaus Billig
Steuerberater

Stephan Brückner
Dipl. Betriebswirt (FH)
Steuerberater

Reiner Socher
Dipl. Betriebswirt (FH)
Steuerberater

Thomas Ritter
Dipl. Betriebswirt (FH)
Steuerberater

82402 Seeshaupt
Penzberger Str. 2

eMail: bbsr-stb@datevnet.de
www: www.BBSR-STB.de
Telefon: 08801/90 68-0
Telefax: 08801/24 65

Auswärtige Beratungsstelle:
82377 Penzberg
Im Thal 1
Telefon: 08856/803860
(Deichmann-Gebäude,
rechter Eingang, III. OG)

Unsere Leistungen:

Erstellung von Einkommensteuer-, Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuererklärungen

Finanz- und Lohnbuchhaltung einschl. Jahresabschlussstellung

Betriebliche Steuererklärungen

Lfd. betriebswirtschaftl. Beratungen und jährl. Vorabrechnung der Steuerbelastung

Gestaltungsberatung in vielerlei Bereichen

Vertretung vor Finanzgerichten und bei Steuerstraf- und Bußgeldverfahren

Existenzgründungsberatungen

Beratung zur neuen Rentenbesteuerung

Beratung zur Abgeltungssteuer ab 2009

Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes Jahr 2009!

Praxis für physikalische Therapie & Krankengymnastik



Frohe Weihnachten

und ein gutes neues Jahr wünsche ich allen meinen Patienten und bedanke mich für das mir entgegengebrachte Vertrauen

Hauptstr. 6
82402 Seeshaupt
08801-914 69 00

Andrea Richter

www.physio-seeshaupt.de

Von Ihrer Weihnachtsmetzgerei

Unser zartes Weihnachts-schmankerl
Junges Ochsenfleisch
aus eigener Schlachtung

Frisches bayerisches Geflügel: Freilandgänse - auch Keulen und Brüste fleischige Hausenten und Qualitätsputen



Superzartes Fonduefleisch vom Rind, Schwein und Kalb
Ochsenbraten, Hüft- und Lendensteak, mildgebeizter Sauerbraten



Für ein kleines Geschenk:
zarte Weihnachtsschinkerl roh und gekocht

Weihnachtssalami mit verschiedenen Motiven
hausgemachte Wurstspezialitäten in Gläsern
Portionswürste: Bierchinken, Fleischwurst, Gelbwurst, Kochsalami, Göttinger und Knoblauchstangerl

zarter Rehschlegel und Rehrücken

täglich frische Weißwurst, Wiener, Regensburger, Pfälzer, Debreziner, Dicke und Käsewurst

Hausgemachte Feinkostsalate

Frisch vom Rauch:
Polnische Pfefferbeißer und Fränkische

Geschenkgutscheine



Feinste Fleisch und Wurstwaren

Seeshaupt · Bahnhofstraße 18
Tel. (08801) 8 43 · Fax (08801) 3 29

Ihre Familie Gustav Frey & Team wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr



Dorf aktuell

Das war 2008

Bewegtes und Bewegendes



Spatenstich

Mit dem symbolischen „ersten Spatenstich“ wurde feierlich ein Zeichen gesetzt für eines der mit über 4 Millionen Euro nicht nur finanziell ehrgeizigsten Projekte in Seeshaupt der letzten Jahre. Nicht nur die Sportler freuen sich über den Neubau des Sportheims, wird es doch laut Bürgermeister Bernwieser „eine schöne Sache für alle Seeshaupter“.

Fischerstechen

Eines der Höhepunkte im jährlichen Veranstaltungskalender, das „einzig wahre Fischerstechen am Starnberger See“. Dieses Jahr, wieder bei prächtigem Wetter, bekamen die Besucher im Biergarten Lidl nicht nur fantasievolle Kostüme zu sehen, sondern mit Michael Muhr auch einen Überraschungssieger.



Villa südSee

Eine „Initiative mit viel Power“ zog in die Schroer-Villa ein, um Kindern und Jugendlichen aus schwierigen Verhältnissen ein neues Heim zu geben. Auch die breite Unterstützung verdient Respekt. So ermöglichte z.B. eine Spende über 20.000 Euro der Seeshaupter Bürgerstiftung die Anschaffung eines Kleinbusses.

10 Jahre Kinderneest

Eltern-Arbeit ist ein Grundpfeiler des Kinderneest-Konzepts. Und als sehr tragfähig hat sich dieses beim nun zehnten Geburtstag erwiesen. Weiterhin auch vom Gemeinderat als förderungswürdig eingestuft, wünschen wir dem Kinderneest alles Gute für die Zukunft und allen Beteiligten Spaß, gutes Gelingen und Durchhaltevermögen. hg



VORANKÜNDIGUNG

Am 7. Dezember findet das alljährliche Adventssingen in der Magnetsrieder Kirche statt. Beginn ist um um 19.30 Uhr. Mit dabei die Seeshaupter Sän-

ger, der Reindler Viergsang, das Magnetsrieder Harfenduo, die 3/4 Stub'n Musi, Simon Waibel und die Seeshaupter Bläser. Pfarrer Znahor und Martin Jae-

kel führen durch das Programm. Der Eintritt ist kostenlos, jedoch freut man sich über eine Spende. Der Erlös ist für die Sakristeirenovierung bestimmt.

ANZEIGE

Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Neues Jahr

Ihre Ulrike Teterycz & Team

im Advent: Mo - Fr 10 - 18 Uhr
Sa 10 - 16 Uhr

Nur für Leser der Dorfzeitung

25 %

Weihnachtsbonus bis 31.12.2008

WERKSTATTLADEN

Hauptstr. 11 Tel. 0 88 01 - 91 58 60

Wir sind umgezogen !!!

Personaldienstleistungen
Der Service für Arbeitgeber

Daniela Feichtner
Benediktenwandstr. 4 Neue Adresse!!!
82402 Seeshaupt

Tel.: 08801 / 915803
Fax: 08801 / 915805
e-mail :personal-feichtner@t-online.de

Am Ende des alten Jahres herzlichen Dank für Ihr Vertrauen, verbunden mit den besten Wünschen für ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches neues Jahr.

F. STUFFER

■ Sanitäre Installation ■ Gasanlage ■ Heizungen
■ exklusive Bäder ■ Kundendienst

Fritz Stuffer
 Schechener Straße 2 · 82 402 Seeshaupt
 Telefon (08801) 2225 · Telefax (08801) 643

Wir wünschen allen Kunden, Gästen und Geschäftsfreunden frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr.

Familie Sterff

Hotel Garni – Heizöl
 Seeshaupt · Penzberger Straße 6
 Telefon (08801) 90630 · Telefax (08801) 906340

Ihr Juwelier am See

Gerhard Brückner
 Hauptstr. 28, 82327 Tutzing
 Tel.: 08158-90 33 77, Fax: 08158-90 33 78

Uhren - Uhrenreparaturen - Uhrverglasungen - Batteriewechsel
 Schmuck - Schmuckreparaturen - Gravuren
 Ohrloch stechen ...

Skagen - Leonardo - Bastian - Casio - Certus - Chamilia
 Boccia - Breuning - Längengrad ...

Wir führen Trauringe - so einzigartig wie Ihre Liebe !

Trauringberatung:
auch Samstags ab 14.00 Uhr nach Vereinbarung
gerne auch bei Ihnen zu Hause

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 09.30h - 12.30h
14.30h - 18.00h
Sa: 09.30h - 13.00h
Mittwochs geschlossen !



Dorf aktuell

Tischlein deck dich

Bewohner der Seeresidenz stiften Geschenkkorb für Penzberger Tafel

Bei „Penzberger Tafel“ denkt man naturgemäß nicht an Seeshaupt – dabei gibt es auch hier bei uns sowohl tatkräftige Helfer für diese

wichtige Initiative als auch knapp zehn dankbare Nutznießer und zuverlässige „Zulieferer“ (siehe Kasten). Und zwar nicht nur die

örtlichen Lebensmittelgeschäfte, sondern auch die Bewohner der Seeresidenz. Zum Erntedankfest und zu Weihnachten füllen sie alljährlich einen großen Korb voll mit Schokolade, Kaffee und feinen Delikatessen, an Weihnachten noch zusätzlich liebevoll verpackte Geschenke, denn – so Hausdame Elisabeth von Bitter – „es sei ihnen ein echtes Bedürfnis, auch an die zu denken, die vom Leben nicht so begünstigt sind.“ rf



Lars Petersen (l) und Karol Miholic mit dem prächtig geschmückten Erntedank-Korb der Bewohner der Seeresidenz

Zum Seeshaupter Helferkreis gehören die Ehepaare Rausch und Hallmann, die Damen Knoll und Knote sowie die Herren Miholic, Petersen und Schmidt. Regelmäßige Lebensmittelpenden kommen von den Bäckereien am See und Seemüller, vom Hofladen, vom „Zorro“ und gelegentlich vom PLUS.

Mitten drin statt außen vor

Villa südSee jetzt mit Außenwohngruppe

Erst gut ein Jahr alt ist die „Villa südSee“, und schon musste sie erweitert werden. Genauer gesagt um eine sogenannte „betreute Wohngruppe“, denn zwei Mädchen sind mit ihren 17 bzw. 18 Jahren sozusagen schon „rausgewachsen“. Da traf es sich gut, dass ein ortsansässiges Ehepaar am Schulparkplatz ein kleines Haus günstig zur Verfügung stellte. In die Renovierung hat der Verein südSee nicht nur viel Eigenleistung, sondern auch 20.000 Euro gesteckt. Dort

wohnen nun die jungen Frauen, die beide eine Ausbildung absolvieren, weitgehend selbstständig, werden aber weiterhin von der „südSee“ pädagogisch betreut. Fest zum Südsee-Team (und nicht mehr nur in seiner Freizeit!) gehört seit August nun übrigens auch „südSee-Gründungsvater“ Manfred Fent, der zuletzt in einer Einrichtung für psychisch kranke Erwachsene in Icking gearbeitet hat. Die zwei freigeworden Plätze waren sofort wieder besetzt: ein 6-jähriges Mädchen und ein

12-jähriger Bub zogen in das große Haus an der St. Heinricherstraße ein. Die Seeshaupter Einrichtung genießt nämlich in Fachkreisen einen hervorragenden Ruf als kleine, aber feine Einrichtung mit familienähnlichen Strukturen und engagiertem Personal. Und die zwei Neuen fühlen sich dort schon richtig zuhause: Dazu hat bestimmt der gemeinsame Italien-Urlaub der ganzen Gruppe beigetragen, der von der Privatklinik Lauterbacher Mühle gesponsert wurde. rf

Breitere Basis

Bürgerstiftung verstärkt ihr Engagement

Dank vieler engagierter Projekte ist die Seeshaupter Bürgerstiftung seit ihrer Gründung vor erst eineinhalb Jahren schon zu einer festen Institution geworden. Unterstützung und Förderung kam bisher vor allem von Privatleuten – fast 6000 Euro wurden seit Sommerbeginn für die verschiedenen Projekte überwiesen. Zusätzlich sollen nun auch die Geschäftsleute als Partner gewonnen werden, die ihr „wohltätiges“ Engagement mit dem offiziellen Logo der Bürgerstiftung und der Aussage „Wir helfen. Mit Ausdauer“ publik machen können. Auch sonst ist die Seeshaupter

Bürgerstiftung immer aktiv: Die „Bekämpfung Fuchsbandwurm“ stößt bei den Bürgermeistern der umliegenden Gemeinden auf durchweg positive Resonanz, die weiteren Vorbereitungen laufen. In Sachen Fresken in St. Michael rät das Denkmalamt zu Konservierung statt Freilegung. Zugunsten der Stiftung hat der Geschäftsführer der Seeresidenz Alte Post, Stefan Müller, ein Benefizkonzert mit dem spanischen „Trio Alosia“ initiiert. Über 500 Euro gingen ein. In der Grundschule und in der Buchhandlung „LesArt“ war der Illustrator und Kinderbuchautor Philip Waechter,

Sohn des berühmten F.K.Waechter mit (finanzieller) Unterstützung der Bürgerstiftung zu Gast. Und auf dem Christkindmarkt verkaufte Jörg Schmitz seine bekannte Kartoffelsuppe aus der „Seeshaupter Landküche“; ein Teil des Erlöses ging an die Bürgerstiftung. Auch personell hat sich bei der Bürgerstiftung was getan: Altbürgermeister Hans Hirsch ist auf seinen Wunsch hin aus dem Vorstand ausgetreten, denn seine vielen ehrenamtlichen Aufgaben lassen ihm kaum noch freie Zeit. Seinen Platz nimmt künftig der Jurist Thomas Schuster ein. rf

Kinder in guten Händen

Elternbeirat möchte Mittagsbetreuung an der Grundschule voranbringen

Schon viele Eltern nutzen die Möglichkeit, ihre Kinder an der Grundschule stundenweise betreuen zu lassen. Bisher galt dieses Angebot nur bis 13 Uhr. Der Elternbeirat hat es sich zur Aufgabe gemacht, dies auszuweiten. Die Kinderhilfe Oberland erklärte sich bereit, das bisherige Angebot zu verlängern, allerdings nicht in der Maximalversion bis 15.30 Uhr (die vom Staat zusätzlich gefördert würde), sondern in einer abgespeckten Variante

bis 14.30 Uhr. Dies reicht den meisten Eltern aus, erklärte der Koordinator der Kinderhilfe, Gottfried Koppold, außerdem ließe sich dies auch mit einer Betreuungskraft verwirklichen. Dadurch könne die Kinderhilfe die knapp zwei Stunden Betreuung für umgerechnet je drei Euro anbieten. Dies kann allerdings nicht wie bisher nach Bedarf in Anspruch genommen werden, vielmehr ist eine verbindliche Anmeldung für eine bestimmte Zahl von

Tagen pro Woche notwendig. Der Gemeinderat befand die Idee grundsätzlich für gut, Felix Flemmer vermisste allerdings ein ausführliches Konzept. Dem entgegnete Hans Wagner, es handle sich hier lediglich um eine Betreuung, erzieherische Leistungen seien nicht vorgesehen – und zu dem Preis auch gar nicht finanzierbar. Der Beschluss fiel schließlich einstimmig: für den Rest dieses Schuljahres stellt die Gemeinde den Raum

ROEDLING  

IMMOBILIEN - HAUSVERWALTUNGEN
VERKAUF - VERMIETUNG

D-82402 Seeshaupt Pettenkoferallee 56
Tel. 08801/842 Fax: 08801/2324
Mobil: 0172/9298534

Webadresse: Roedling-Immobilien.de
E-mail: Roedling-Immobilien@gmx.de

 Wir wünschen allen Seeshauptern und Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr

**Allianz Versicherungsbüro
Habich**

Versicherung Vermögen Vorsorge

Allianz 

Föhrenstr. 2
82402 Seeshaupt
Tel. 08801/417

Wir wünschen allen Seeshauptern ein frohes Fest und ein gutes neues Jahr und all unseren Kunden ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit!

jim

Farben Gneuß

Inhaber:
Jürgen Mrosek
Malermeister
gepr. Bodenleger

Seeshaupt
Tel. (08801) 1695

Familienbetrieb seit 1927

Ihr Ansprechpartner für:

- Fassaden- und Innenraumgestaltung
- Vollwärmeschutz
- Bodenbeläge
- Sonnenschutzanlagen
- Bautrocknung
- Luftentfeuchtung

Frohes Fest und Guten Rutsch



Maurerarbeiten aller Art

Josef Emmeler

82402 Seeshaupt · Tel./Fax (08801) 1576

Jahrzehntelange Erfahrung bürgt für Qualität.



Kultur

Vogel und Vogel

Berühmte Brüder ziehen politische und private Bilanz

Das war ein hochinteressanter Abend in der Seeresidenz: Lebens- und Zeitgeschichten aus der „Vogelperspektive“, erzählt von zwei Brüdern, die Deutschland in entscheidenden Positionen politisch mitgestaltet haben. Hans Jochen Vogel und Bernhard Vogel stellten ihr gemeinsames Buch „Deutschland aus der Vogelperspektive“ vor. Fast zwei Stunden lang – und ohne Pause! – lauschte das Publikum gebannt den beiden Politprofis. Was sicher auch daran lag, dass für die meisten der über 100 Zuhörer diese „Kleine Geschichte der Bundesrepublik“ auch ihre persönliche Geschichte war, die sie miterlebt haben: Kriegsende, Währungsreform und Grundgesetz, Adenauer und

Schuhmacher, der Bau der Mauer, die Erschießung von Benno Ohnesorg, die 68-Bewegung und die RAF-Morde, der Fall der Mauer und der Euro, und vieles mehr. Das meiste natürlich nicht so hautnah und an den Schaltstellen der großen Politik wie der frühere Bundesjustizminister Hans Jochen Vogel und sein Bruder Bernhard Vogel, der Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz und Thüringen war. Die Erinnerungen und Reflexionen der beiden sind auch deshalb so aufschlussreich, weil sie aus verschiedenen „Vogelperspektiven“ erzählen: der 82-jährige Hans Jochen war und ist überzeugter SPD-ler, sein um sechs Jahre jüngerer Bruder Bernhard gehört der CDU an. Bei

der ergreifenden Passage über die Entführung und Ermordung von Arbeitgeberpräsident Hans Martin Schleyer 1977 wurde das besonders deutlich: Hans Jochen stand „in den sechs angespanntesten Wochen meines Lebens“ als Justizminister mitten im Zentrum der politischen Macht um Bundeskanzler Helmut Schmidt. Bruder Bernhard musste als enger Freund der Familie Schleyer mit seinem Konflikt „zwischen einem Staat, der sich nicht erpressen lassen darf und meinen persönlichen Gefühlen“ fertig werden. An solchen Stellen spürte man, dass die Motivation der beiden, in die Politik zu gehen „wenn man es mit der Demokratie ernst meint“ kein bloßes Lippenbekenntnis ist. Doch der Abend in der Seeresidenz hatte auch durchaus viele unterhaltsame, unbeschwerte Augenblicke: Wenn Hans Jochen Vogel erzählte, warum sie in ihrer aktiven politischen Zeit nie gemeinsam aufgetreten seien „Wir wollten nicht als ‚doppeltes Lottchen‘ tituliert werden,“ oder wenn er seinem „kleinen Bruder“ das Wort erteilte: „Jetzt bist Du dran, lieber Bernd“. Und die Geschichten vom ersten eigenen Auto „ein VW, aber schon hinten mit einem ungeteilten Fenster“ sind auch für die lesenswert, die diese Zeit nur vom Hörensagen kennen. *rf*

Hans Jochen und Bernhard Vogel, Deutschland aus der Vogelperspektive, Herderverglag, 19.90 Euro



Hans Jochen (l) und Bernhard Vogel in der Seeresidenz

„Da Schippedupfer“

Das neue Stück der Seeshaupter Dorfbühne

Erst am 17. Oktober hatte das neue Stück von Peter Landstorfer an seinem Theater Gut Nederaling in München Uraufführung. Am 6. März 2009 wollen unsere Theaterer mit dieser Komödie in Seeshaupt Premiere feiern. Wer oder was ist „Da Schippedupfer“? Selbst gestandene Bayern ringen nach Worten, und der große Schmeller, Bayerisches Wörterbuch in vier Bänden, findet auch auf 3047 Seiten keine Antwort auf diese Frage. Ein Blick ins Internet erhellt das Problem nur unwesentlich wenn es erklärt, „Schippedupfer kann ma ledig, verheiratet und als Wittiber (sein). Es hat schon oan gebm, der mit achtzge

no Schippedupferkönig wordn is“. Michael Streich, 1. Vorstand und Teamleiter der Dorfbühne, schmunzelt nur auf dringende Nachfragen und schickt alle Neugierigen und Theatersüchtigen in die Vorstellungen. „Da wern 's as scho segn“. Es wird zehn Vorstellungen geben, jeweils am Freitag und Samstag. (6./7. März, 13./14. März, 20./21. März, 27./28. März, 3./4. April). Die Karten verkauft ab 16. Februar wieder die Familie Sterff. Als tolles Weihnachtsgeschenk wird es bei Sterffs ab 8. Dezember erneut Gutscheine für die Aufführungen geben. Zu beachten ist dabei, dass sie nur Anrechtscheine auf



Michael Streich

Eintrittskarten sind und gegen ordentliche Tickets zu einem bestimmten Datum eingetauscht werden müssen. *ea*

Seeshaupter lesen für Seeshaupter

Buchhandlung „LesArt“ stellt Neuerscheinungen vor

Axel Seip von der Buchhandlung „LesArt“ lässt ein beliebtes und erfolgreiches Programm wieder aufleben. Nachdem das Literarische Quartett seine Arbeit im Fernsehen eingestellt hat, möchten Leser und Leserinnen aus Seeshaupt an

drei oder vier Abenden im Jahr etwas dagegensetzen. Sie präsentieren neu erschienene Lieblingsbücher, lesen daraus vor und diskutieren mit den Zuhörern. Der erste Termin war heuer im November. Der Leselust, besonders an den langen,

dunklen Winterabenden, sollte damit wieder ein Impuls gegeben werden. Wenn Sie selbst Lust haben, eine Buchentdeckung vorzustellen, melden Sie sich in der Buchhandlung, die auch die weiteren Termine bekannt gibt. *ea*

Internet Integrate Web Hosting

- Konzeption, Planung und Erstellung Ihrer Website
- Betreuung und Aktualisierung Ihrer Website
- Vor Ort Service für alle PC-Probleme

E. Habich, Föhrenstr.2, 82402 Seeshaupt
Tel. 08801/417 Fax 08801/95037
e-mail: Rudolf.Habich@onlinehome.de
www.internet-integrate.de



Logopädische Praxis
Gudrun Jourdan
staatl. gepr. Logopädin

Ich wünsche allen Lesern und ihren Familien
ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.
Besonders bedanken möchte ich mich bei meinen
Patienten und deren Familien, Praxen, Einrichtungen und Firmen
für die freundliche Aufnahme und die angenehme
und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Ihre Gudrun Jourdan

Bahnhofstr. 15a 82402 Seeshaupt
Tel. 0 88 01 - 91 53 10 Fax. 0 88 01 - 91 53 12
www.logopaedie-seeshaupt.de info@logopaedie-seeshaupt.de



RESTAURIERUNGSATELIER

Synna Floßmann

Staatlich geprüfte Restauratorin
für Möbel und Holzobjekte

Weilheimer Str. 36
82402 Seeshaupt
Telefon (08801) 2388

Blumen Schmuck



Blumen verzaubern den Augenblick
Blumen trösten

natürliche Floristik für Taufen, Hochzeiten,
Familienfeiern, Trauerfälle ...

Ärzte- und
Büroservice

Mo 8.00 - 13.00
Di - Fr 8.00 - 12.30 u. 14.30 - 18.00
Sa 8.00 - 13.00

Hauptstraße 13 82402 Seeshaupt Tel: 08801/1644 Fax: 08801/913250

Musikschule Seeshaupt



Wir machen Musik

- über 20 Instrumentalfächer
- Familienermäßigung bis 75%
- Musikgarten (Mutter-Kind-Gruppen)
- musikalische Früherziehung
- Anmeldeformulare in der Gemeinde Seeshaupt
- Unterrichtsorte in Seeshaupt: Feuerwehrhaus
Schule, Kindergarten, Seniorenheim



Verband
Bayerischer Sing- und
Musikschulen e.V. (VBSM)

Mitglied im
VJM
Verband deutscher
Musikschulen

Ansprechpartner: **Thomas Mucha**, Donnerstag 14-19 Uhr
Schule Seeshaupt, (Aula, rechts 1. Zimmer)

Bergstr. 14, 82377 Penzberg, Tel: 0 88 56/813 760, e-mail: musikschule@penzberg.de
Zweigstellen: Antdorf / Iffeldorf / Seeshaupt



Seeshaupt erleben „Blaues Wunder“ Zu Besuch bei August dem Starken

Schon vor einem Jahr hatte Lajla Fritz begonnen, die diesjährige Reise des Kulturkreises nach Meißen und Dresden zu planen. Die viele Arbeit belohnte der Himmel und schenkte der Organisatorin und uns prächtiges Herbstwetter zu dieser dreieinhalb-tägigen Fahrt. Ein zuverlässiger Fahrer, ein ruhiges Hotel und genügend Zeit um an den Nachmittagen und Abenden seinen eigenen Interessen nachzugehen, wenn man wollte, trugen zur harmonischen Grundstimmung bei. Eine glückliche und zufriedene Reisegruppe dankte Lajla Fritz am Ende für all ihre Mühe.

Gestatten: Melitta Bentz!

Doch zunächst einmal trat uns die charmante Stadtführerin entgegen, gekleidet in ein elegantes Tailleur mit Schlepprock, letzter Schrei der Herbstmode 1908. „Gestatten: Melitta Bentz, Erfinderin des Kaffeefilters!“ In der Tat hatte jene junge Frau damals das nützliche Gerät mit Hilfe einer durchlöchernten Blechdose und Löschpapier aus dem Schulranzen ihres schulpflichtigen Sohnes entwickelt. In einem Korb trug „Melitta“ noch weitere Beispiele der Erfindungswut des ausgehenden 19. Jahrhunderts bei sich. Mit ihnen illustrierte sie ihren witzigen Vortrag. Das Jahr 1892 sah den ersten doppelkammrigen Teebeutel (Marke Teekanne), das Mundwasser Odol in der prägnanten Flasche, die Zahnpasta Chlorodont, den Fasergussuntersetzer sprich: Bierdeckel. Als krönenden Höhepunkt zeigte sie den „Nachbau“ eines „waschbaren Frauenleibchens mit verstellbaren BH“, den ersten BH. „Melitta Bentz“ erheiterte nicht nur mit frechen Sprüchen über ihre Landsleute (Die Sachsen, die sind helle, das weiß die ganze Welt, und sind sie mal nicht helle, dann ham sie sich verstellt), sondern breitete ein ganzes Panorama alter und neuer Geschichte(n) aus.

Dreihundertfünfundsechzig illegitime Kinder



„Melittas“ BH : der Prototyp



Gruppenbild geschossen von Thomas Leybold

Sie fingen bei August dem Starken und seiner bedeutendsten Mätresse, der Gräfin Cosel an, und machten nicht Halt vor den legendären Körperkräften Augusts, dem zwischen neun und 365 illegitime Kinder nachgesagt werden. Sie reichten über den Schicksalstag Dresdens am 13. Februar 1945, als 15 Quadratkilometer Innenstadtfläche durch Bomben zerstört wurden, bis in die Gegenwart. Heute präsentiert sich Dresden mit 508 000 Einwohnern als eine moderne Stadt mit 40 000 Straßenbäumen, alten und neuen Parks und Grünanlagen und den anmutigen, zum Weltkulturerbe erklärten Elbauen zu beiden Seiten des Flusses. Hier entbrennt nun auch der Streit um die sogenannte Waldschlösschenbrücke, welche die katastrophale Verkehrssituation der Stadt entzerren soll. Traditionalisten sehen indes durch ihren Bau den „Mythos Elbflorenz“ in Gefahr. Das ist das romantische Bild Dresdens, das durch den getreuen Wiederaufbau der Altstadt, insbesondere der Frauenkirche, nun wieder den berühmten Canaletto-Blick bietet. Außerdem droht der Entzug des Titels „Weltkulturerbe“. Die Mehrheit der Bürger hat sich für die Brücke ausgesprochen, die Bauarbeiten sind im Gange, wie wir uns durch Augenschein überzeugen konnten. Dresdens Oberbürgermeisterin Helma Oroszreiste im Oktober nach Paris, um dort mit den Verantwortlichen der Unesco über die Zukunft des Dresdner Weltkulturerbe-Titels zu sprechen. Den aktuellen Stand der Diskussion finden Interessierte unter dem Stichwort „Waldschlösschenbrücke“ im Internet. Der letzte (halbe)

Tag bescherte leider trübes Wetter, dafür einen Höhepunkt für Technikfreaks. Noch immer tun neun restaurierte Schaufelraddampfer aus dem Ende des 19. und Beginn des 20. Jahrhunderts ihren Dienst. Die alten Dampfmaschinen sind freigelegt und können bei der Arbeit beobachtet werden. Auf der „Leipzig“ fuhren wir elbauf bis Pillnitz, unter dem „Blauen Wunder“ hindurch. Diese eiserne Brücke aus dem Jahr 1893 galt seinerzeit als technisches

Blau seit hundert Jahren

Wunderwerk und erhielt ihren Namen von dem blauen Anstrich. Der Regen erwischte uns im Park von Pillnitz, wo wir es uns aber nicht nehmen ließen, der alten Kamelie von 1780 die Ehre zu erweisen. Sie wird bald in ihrem rollenden Glaspalast verschwinden, der sie im Winter schützt.

Was war denn nun das Schönste? Darauf wird es vielleicht so viele Antworten geben wie Mitreisende. Die atemberaubenden Schätze im Grünen Gewölbe gehören gewiss dazu, aber auch die Semperoper. Eine ehemalige Tänzerin, deren Herzblut an diesem Hause hängt, nahm uns mit ihrer Führung gefangen. Ein Stündchen auf der sonnigen Terrasse von Schloss Eckberg mit einem Glas einheimischen Wein und Blick auf die Silhouette Dresdens in der Ferne. Es gab aber auch den Moment der Besinnung während der Andacht in der lichtdurchfluteten Frauenkirche. Von Tod und Zerstörung, Vergebung und Versöhnung war in der Predigt die Rede und von Menschen auf der ganzen Welt, die sich durch ein persönliches Opfer an der Wiedererrichtung des Gotteshauses beteiligt und so ihrer Sehnsucht nach Frieden Ausdruck gegeben haben. ea

Hätten Sie's gewusst?
Sächsisch für Anfänger
nu = ja (auch: hab ich dir doch gesagt!)
lawede = kaputt
muddeln = etwas widerwillig machen und damit scheitern
biddeln = spazieren gehen
een Schälchen Heeßn = eine Tasse Kaffee
scheen sieße = schön süß
diddschn = eintunken (insbesondere von Kuchen in Kaffee)

Sommer ade

Der OGVS im Jahresrückblick

Er zeigte sich noch einmal von seiner allerschönsten Seite: letzte Sommerblüten, beschwingte Musik der „United Syncopators“, strahlender Sonnenschein – der Schaugarten war eine Schau! Ungefähr 250 Besucher aus Seeshaupt und von weiter her genossen diesen herrlichen Septembertag hier bei uns. Der Jazz-Frühshoppen des Ortsgestaltungs- und Verschönerungsvereins OGVS fand nun schon zum dritten Mal statt. Hans Stegmann, stellvertretender Vorsitzender, gab ein Resümee der im vergangenen Jahr fertiggestellten Arbeiten. 50 Alleebäume, die 2007 an der Weilheimer und Penzberger

Das Marterl am Friedhof stammt aus dem Besitz einer Seeshaupter Familie. Dr. Hausmann konnte die Eigentümer überzeugen, es aus ihrem Garten an den jetzigen Standort überführen zu lassen. Der OGVS finanzierte die Restaurierung durch Steinmetz Ferstl in Penzberg, der auch einen Hl. Michael aus Bronze für den kleinen Hohlraum schuf. Die Gemeinde begrüßt eine weitere Initiative des Vereins OGVS, nämlich die Schaffung eines neuen Ortszentrums. Zur Zeit werden die technischen, rechtlichen und finanziellen Voraussetzungen für eine Neugestaltung der Ortsmitte zwischen Hauptstraße, Penzberger Straße und Schule



Heidi Stegmann, Margret von Detten und Inge Schwabe



Zünftige Musik - schon Tradition

Straße gepflanzt wurden, werden gepflegt, die Straßenrandstreifen gemäht. Am Lustseeweg besichtigten freiwillige Helfer in einer Großaktion im Frühjahr die Sichtbehinderungen in Richtung Süden, indem sie Bäume fällten und Sträucher schnitten. Die „Untere Naturschutzbehörde“ muss weitere Arbeiten im Herbst noch genehmigen. Hansreiner Fritz und Anton Schlosser reinigten und fassten das wiederentdeckte „Kindsbrünndl“, eine in Vergessenheit geratene Quelle, und umgaben es mit einem Geländer. Hans Stegmann erklärte zur Geschichte des Namens „Kindsbrünndl“, dass das Gebiet eventuell einmal im Besitz einer Familie „Kind“ gewesen sei. Das sei aber nicht nachweisbar.

Fest steht jedoch, dass dort vor dem Zweiten Weltkrieg das Taufwasser für die Seeshaupter Täuflinge entnommen wurde. Familie Stegmann ließ diese alte Tradition wieder aufleben. Enkel Luca aus Kanada wurde am 27.9.2008 in Seeshaupt mit Wasser aus dieser Quelle getauft.

geprüft. Der OGVS hat zusammen mit Architekt Scheible aus Ravensburg eine Planskizze erarbeitet, die der Gemeinde vorliegt. Über das weitere Vorgehen muss noch beraten werden.

Schon heuer wollte der OGVS an der Achbrücke hinter dem Lutzbergerl das Schilf ausschneiden lassen. Die „Untere Naturschutzbehörde“ genehmigte diese Maßnahme jedoch nicht. Der OGVS, insbesondere der Schriftführer und Naturschutzbeauftragte für Seeshaupt, Franz Wittmann, hält diese Entscheidung für falsch. Man hofft, dass die Arbeiten im kommenden Jahr durchgeführt werden können.

Hans Stegmann dankte allen, die durch Spenden oder direkt durch ihrer Hände Arbeit zum Erfolg des Vereins beigetragen haben.

Die Seeshaupter profitieren auch hier vom Engagement ihrer Mitbürger, die sich in den örtlichen Vereinen für die Allgemeinheit einsetzen.

P S: Auch der OGVS freut sich über neue Mitglieder! ea

VORANKÜNDIGUNG

Seeshaupter Kulturkreis
Studienreise 2009

Schon jetzt ist die nächste Studienreise des Kulturkreises geplant. Sie findet vom 21. bis 25. 10. 2009 statt und führt nach Wien.

Anmeldungen nehmen ab sofort Lajla Fritz oder Theo Walther entgegen.

ANZEIGE

Weihnachtsgans
und ganz
Weihnachtliches
Fein. Kosten Sie mal!

„Guten Appetit“ zum perfekten Mord

Seegasthaus Hirth wird zum Restaurant-Theater von „Dine & Crime“

Seit Mitte September ist das Seegasthaus Hirth bei Ambach feste Spielstätte der erfolgreichen Theaterproduktion „Dine & Crime“. Das über die regionalen Grenzen hinaus bekannte Feinschmeckerrestaurant bietet das perfekte Ambiente für den Theater-Krimi „Candlelight-Killers“. Mit Finesse stimmt Küchenchef Roland Sickinger seine Kreationen auf diesen Event ab. Vor dem ersten Akt wird als Amuse Bouche eine „Doppelte Schrot-ladung“ serviert – zwei cremig-leichte Frischkäseparlinalen auf einer feinen Honig-Balsamico-Creme.

Während dieser ersten Gaumenfreuden, betritt eine Frau im rot-weißen Kostüm das Lokal, nimmt an einem freien Tisch Platz. Wenig später der Auftritt eines jüngeren Mannes, vom Kellner an den Tisch der Dame gesetzt. Sofort entspinnt sich ob der Platzwahl ein lauter Streit zwischen den beiden Fremden – der reiferen, selbstbewussten Dame und dem jüngeren, aalglatten Schnösel.

Ein fulminantes Feuerwerk aus starken, geschliffenen Dialogen, mit giftigen Pointen zieht die Zuschauer in einen der ältesten Menschheitskonflikte – Mann und Frau. Geschickt werden so die Figuren eingeführt. Lena, die frühere Kunststudentin, wegen der jüngeren Geliebten von ihrem Mann verlassen. Valentin, Magister der Germanistik und früherer Feingeist, heute geschieden und trotz seines Erfolgs als Marketingstrategie für Luxus-Klopapier soeben von seinem Unternehmen gefeuert. Die Schauspieler bringen das Publikum mit ihrem perfekten Timing zum Lachen, aber dennoch – und das ist wahre Kunst – kann man mit ihnen fühlen. Mit zunehmendem Weingenuss gestehen sich Lena und Valentin gegenseitig den Verlust ihres Selbstwerts, ihre Selbstmordgedanken, um sich schließlich lustvoll an ihren Mordfantasien aufzurichten. Gemeinsames Schicksal verbindet und so kommen sich diese beiden Verlierer immer näher.



Berlinghof und Morlinghaus in Aktion

Bei der Vorspeise, einer „gefeuerten Steinpilz-Kraftbrühe mit verlassenen Käsestangerl“, diskutieren Lena und Valentin im 2. Akt bis zur Grotteske die Möglichkeiten, wie sie den Gatten resp. Chef in die Hölle schicken werden. Wie sich die Beiden dabei in ihren Fantasien ergehen, wie sie nicht sparen mit Seitenhieben auf die Überflusgesellschaft und den Zynismus eines Systems, das nur noch den Wert des Geldes kennt – das hat wahre Klasse. Dass sie sich dabei auch den Verrat der eigenen

Ideale eingestehen, das besitzt eine Dimension, wie sie selten so unterhaltsam und humorvoll zugleich auf den Punkt gebracht wurde.

Nach dem Hauptgericht, der „Geschiedenen Zweisamkeit vom Starnberger Seerenkenfilet in Mandelbutter und einem jung verstorbenen Spanferkelkotelette“ überrascht das Stück mit einer unvorhersehbaren Wendung, die nach dem Dessert, einer „mörderischen Weißbier-Creme“ noch eine zusätzliche Volte

schlägt, um am Ende tatsächlich den perfekten Doppelmord zu präsentieren.

„Chapeau!“ für die Leistung der Schauspielerin Ursula Berlinghof (zuletzt neben Edgar Selge im Tatort „Jenseits“) als Lena und dem Schauspieler Marcus Morlinghaus (zuletzt neben Senta Berger in „Unter Verdacht“) als Valentin sowie als Autor und Regisseur dieser Krimifarce, an der Shakespeare bestimmt seine wahre Freude gehabt hätte. „Chapeau!“ aber auch für das Team des Seegasthauses Hirth für diesen perfekten Rahmen. Bis Mai 2009 wird „Dine & Crime“ hier mit den „Candlelight Killers“ noch sieben Mal zu sehen sein – ein absolutes „Must“ für jeden Theaterfreund und Feinschmecker.

Und diejenigen, die von dem Kochkünstler Roland Sickinger gerne etwas abschauen möchten, können an den Kochkursen teilnehmen, die das Seegasthaus Hirth anbietet. (Termine beim Seegasthaus Hirth unter 08177-476 erfragen). *ws*

Kultureller Motor

Bezirksmedaille für Theodor Walther

„Dass Seeshaupt nicht im kulturellen Dornrösschenschlaf versinkt, verdankt es Männern wie Theodor Walther...“. Verständlicherweise freute sich der 62-Jährige über solch lobende Worte für sein Engagement in seinem Heimatort und die Bezirksmedaille des Bezirks Oberbayern, mit der ihn Josef Mederer, stellvertretender Bezirkstagspräsident ehrte. Theo Walther ist in seiner Eigenschaft als Mitbegründer und Vorsitzender des Kulturkreises Seeshaupt zum „kulturellen Motor“ in Seeshaupt geworden. Viele erinnern sich noch an die große Benefizveranstaltung 1998, für die er zusammen mit dem Ehepaar Willkomm über 100 Bilder von ortsansässigen Künstlern sammelte und zugunsten

des neuen Seniorenheims versteigerte. Stolze 65.000 Mark kamen damals zusammen. Mit Buchveröffentlichungen – z. B. über Carola Wollenweber – und Ausstellungen hat der Sohn des Kunstmalers und Spätimpressionisten Karl Walther viele Seeshaupter Künstler aus dem „Dornrösschenschlaf“ geholt, vor allem mit der Reihe „Kunst im Rathaus“, für die der Gemeinderat und Kulturbeirat Foyer und Treppenhaus der Gemeinde schon zehn mal als attraktive „Galerieräume“ genutzt hat. Im Kulturkreis ist man aber nicht nur an Kunst aus Seeshaupt und Umgebung interessiert – im Gegenteil: Der Verein organisierte schon viele Exkursionen für kunst- und kulturinteressierte Seeshaupter – beispielsweise nach Regensburg

und Stuttgart, und zuletzt sogar eine mehrtägige Reise nach Dresden und Meißen. *rf*



In einer Feierstunde in München überreichte Josef Mederer dem Seeshaupter Theo Walther die Bezirksmedaille für die Bereiche Kultur und Heimatpflege



Zünftig, griabig, schön

Bei einer zünftigen Brotzeit, süffigem Wein und griabiger Musik war der Abend beim Törggelen in Magnetsried wie immer ein schönes Erlebnis. Unter der Leitung des Magnetsrieder

Feuerwehrkommandanten, Martin Widhopf und dem Musikus Herbert Auberger verging der Abend wie im Flug. Wir freuen uns schon auf's nächste Jahr. *DZ, Foto: T. Leybold*

AUSLESE

Die hohe Kunst des Älterwerdens

Diesmal haben wir für unsere Serie „Auslese“ Dr. Reinhold Kaub um einen Buchtipp gebeten. Als höchst aktiver bayerischer SPD-Landtagsabgeordneter und Naturschutzbeauftragter war der heute 79-Jährige über Deutschland hinaus als „Seeuferdokter“ bekannt und populär. Seit knapp einem halben Jahr wohnt der gebürtige Essener in der Seeresidenz Alte Post.

DZ: Zuerst mal kurz zum „Seeuferdokter“. Der Name ist heutzutage wohl nur noch wenigen ein Begriff, obwohl wir alle, die wir hier wohnen, von der Unbeugsamkeit des kämpferischen Juristen profitieren. Wie

kam es dazu?

Dr. Kaub: 1967 wurde ich Landtagsabgeordneter. Von Anfang an habe ich mich – zusammen mit Wilhelm Hoegner und Volkmar Gabert – für den freien Zugang der Bevölkerung zu Bayerns Badeseen eingesetzt, konnte aber als armes SPD-Würstchen nichts erreichen. Da kam mir der extrem heiße Sommer 1968 zur Hilfe: Die Münchner strömten zum Starnberger- und Ammersee – und standen erobert vor lauter „Privatbesitz- Betreten verboten“ Schildern. Der Druck der Öffentlichkeit und der Medien wurde so groß, dass schließlich auch die übermächtige CSU einlenken musste. Die private Bebauung an den Ufern wur-

de systematisch begrenzt; der neue „Verein zur Sicherstellung überörtlicher Erholungsgebiete“ kaufte mit öffentlichen Geldern viele Flächen auf und ermöglichte so frei zugängliche Areale wie hier das Erholungsgelände zwischen Ambach und Ammerland. So wäre ja heutzutage überhaupt nicht mehr zu finanzieren!

DZ: Aber jetzt zu Ihrem Lesetipp, welches Buch liegt auf Ihrem Nachtkasterl?

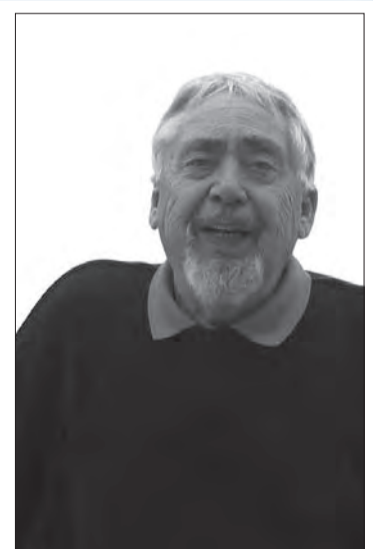
Dr. Kaub: „Die hohe Kunst des Älterwerdens“ von Anselm Grün. Schließlich ist das ein Thema, mit dem ich mich so langsam befassen muss. Das Buch eignet sich dazu ganz gut als Einstieg und es ist leicht zu lesen. Der Benediktinerpater

ist ja bekannt für seine vielen Lebenshilfe-Bücher.

DZ: Und keins von Ihren eigenen Büchern?

Dr. Kaub: Ganz bestimmt nicht. Obwohl es mich natürlich schon ein bisschen stolz macht, dass mein „Gartenrecht“ jetzt gerade in der aktualisierten 11. Auflage erschienen ist. Darin stehen nahezu alle juristischen Antworten rund um Haus und Garten – vom Stichwort „Abfall“ bis „Zweige, überhängende“. *rf*

„Die hohe Kunst des Älterwerdens“ von Anselm Grün, Vier Türme Verlag, 16.90 Euro; „Gartenrecht“, BLV-Verlag, 9.95 Euro



Der „Seeuferdokter“ Reinhold Kaub ist seit kurzem Seeshaupter



Vereine

Fischereitag ganz traditionell

Angler und Fischer sehen sich von Naturschutz bedrängt

Netzweiten, Fangquoten, Ruhezonenkonzept, Kormoran ... das sind die üblichen Fachthemen beim Fischereitag. Heuer drehten sich die Gespräche der Berufsfischer natürlich aber auch um die zwei spektakulären Ereignisse im September, den fast zwei Meter langen Waller, der vor Bernried gefangen wurde, und die Sprengung eines Torpedos aus dem 2. Weltkrieg vor Niederpöcking.

Über 400 Jahre alt ist die Fischereigenossenschaft Würmse, dementsprechend traditionell feiern die Fischerfamilien ihren alljährlichen Fischereitag - heuer am Süden des Sees - mit Kirchenzug und Gottesdienst in der Kirche von St. Heinrich, mit Fachvorträgen und Mittagessen im Seeshaupter Restaurant Lido. Das „Ruhezonenkonzept“ für ausgedehnte Laich- und Brutzone sorgt derzeit für erhebliche Unruhe unter Berufsfischern wie Hobbyanglern: „Die Naturschützer sehen in den Fischern nur noch Störenfriede“, verurteilte einer der Fachleute die Überlegungen

aus der Naturschutzbehörde. Auch die Klimaveränderung war ein Thema: Wie sie sich konkret auswirkt, könne man noch nicht sagen, „eindeutig ist aber ein Trend zur Erhöhung der Wassertemperatur nachweisbar“, hieß es aus dem Weilheimer Wasserwirtschaftsamt. Die Fische scheinen sich im Starnberger See aber recht wohlfühlen: Der Renkenfang war heuer

insgesamt durchschnittlich, ab August recht stabil, vor allem am Obersee, so die Bilanz der diesjährigen Saison. Auch viele andere Fischarten - Hecht, Seeforelle, Zander, Karpfen, Brachsen - gingen ins Netz, lediglich „beim Saibling sind wir fast auf dem Nullpunkt und auch beim Aal sind die Fänge sehr bescheiden“, so Genossenschaftsvorstand Johann Strobl. *rf*



Vorstand Strobl beim Fischereitag im „Lido“

Erfolgreiches Tennisjahr 2008

Die Abteilung Tennis zieht positive Bilanz

Viel Positives gab es nach der Begrüßung durch den 1. Vorstand Willi Pihale zu berichten. So wurde in der vergangenen Saison - nach dem Neubau von zwei Tennisplätzen - ein weiteres großes Projekt gestemmt. Diesmal war es ein neuer Anbau für neue Umkleieräume mit einem Kostenvolumen von insgesamt 40.000 Euro, der realisiert wurde. Möglich wurde dies nicht zuletzt durch Spenden in der beeindruckenden Höhe von 24.000 Euro.

Gute Voraussetzungen also für ein reges Vereinsleben, von dem der Vorstand durch die Bank berichten konnte. So nahm die Abteilung Tennis mit insgesamt 13 Mannschaften an den Medenspielen teil, davon allein 7 Jugendmannschaften. Die Jugend war es auch, die für ein weiteres Highlight sorgte. Sage und schreibe 95 Jugendliche nahmen 2008 an den vereinsinternen

Jugend-Meisterschaften teil. Ein Wert, der selbst Tennisclubs in wesentlich größeren Gemeinden und Städten vor Neid erblassen lassen dürfte. Die starke Jugendarbeit zeigte auch schon erste Früchte. So wird durch sie die 1. und 2. Mannschaft bei den „Großen“ verstärkt. Auch von beachtenswerten Erfolgen auf Kreis und Bezirksebene konnte der Jugendwart Hans Wagner berichten.

Schließlich konnte Max Amon - wohl nicht ohne Stolz - trotz beachtlicher Investitionen in den vergangenen Jahren eine positive Entwicklung der Vereinsfinanzen präsentieren. Rundherum also ein gelungenes Tennisjahr 2008.

In den Vorstand wurden gewählt: 1. Vorstand Willi Pihale, 2. Vorstand Hermann Fichtl, Sportwart Horst Menzler, Kassier Theo Gerhard, Jugendwart Hans Wagner und Beisitzer Rolf Stolleisen. *wp*



Die neue Vorstandschaft von Links nach rechts: Rolf Stolleisen, Horst Menzler, Hans Wagner, Hermann Fichtl, Willi Pihale und Theo Gerhard

JUZE SEESHAUPT

Öffnungszeiten Jugendtreff:
Montag ab 19.30 Uhr,
Pfadfinder,
Dienstag ab 17.30 Uhr, JM
1x monatl. Kinderkino von
16 - 17.30 Uhr, Eintritt 1 EUR
Mittwoch und Donnerstag
17 - 20.30 Uhr, offener Jugendtreff, Freitag ab 19 Uhr,
JM, Samstag geschlossen
Sonntag ab 18 Uhr, JM

ANZEIGE

Gesucht!!!

FC Seeshaupt Abteilung
Fußball sucht Platzwart!
Interessenten bitte melden
unter 08801-1542

modelife

wir wünschen Ihnen
frohe weihnachten
und ein
gutes neues jahr

renate preul

hauptstraße 1
82402 seeshaupt
fon 08801-1245

WEIN & SEIN

RESTAURANT - BAR

SILVESTER 2008/2009

lassen Sie das Jahr 2008 im ruhigen Ambiente mit uns ausklingen. Bis 23.00 Uhr bieten wir Ihnen eine kleine, mit erlesenen Gerichten auserwählte Speisekarte.

Reservierung erwünscht.

Ab 23.00 Uhr **SUPER PARTY** im beheizten Zelt
mit DJ, Cocktail-Bar und Tanz

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und wünschen Ihnen
eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch
ins neue Jahr.

WINTERSPECIAL:
jeden Samstag frische Austern

Weihnachtsfeiern und sonstige Festivitäten
bis zu 60 Personen

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 10 - 1 Uhr
Freitag bis Montag 17 - 1 Uhr

INH.: GITTI & RALPH LÜTGEN
HAUPTSTRASSE 6
82402 SEESHAUPT
TEL. 08801/914844

Allen Seeshauptern frohe Festtage
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Für den Heimwerker,
der Wert auf Qualitäts-
werkzeug legt,
führen wir die Marken:



zellmer

Hans Zellmer GmbH
Flurweg 12 · 82404 Seeshaupt
Telefon (08801) 90900 · Fax (08801) 2495

Holzverarbeitungsmaschinen · Werkzeuge · Absauganlagen Heizungsanlagen

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr; Sa 8.30 - 12.00 Uhr

www.zellmer-maschinen.de

info@zellmer-maschinen.de

Christbäume



geschlagene Nordmantannen aus der Baumschule
von 80 cm bis 350 cm Höhe
Suchen Sie **jetzt** schon aus; wir reservieren ihren
Christbaum bis zur Abholung!



Landhauskerzen in großer Auswahl



Vogelhäuser und Vogelfutter



Weihnachts-Geschenkeidee:
Gartenkugeln aus Bleikristall



Tel. (08801) 9072-0
Fax (08801) 9072-22

Mo. - Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr • Sa. 8.00 bis 13.00 Uhr
Baumschulenstr. 3 • 82402 Seeshaupt • www.demmel-seeshaupt.de

GREGOR KREUTTERER

Bauunternehmung GmbH

82377 TUTZING
Diemendorf 10b
Tel. 0 81 58 - 92 28 44
Fax 0 81 58 - 90 66 48



Neu-, An-, Umbau und Renovierungen



Sport

Harmonisches Tennis Doppel- und Mixedmeisterschaften

Tennispielen hat im Herbst seinen ganz eigenen Charme. Davon konnten sich die Mitglieder der Tennisabteilung auch in diesem Jahr wieder selbst überzeugen.

Den Anfang machten vom 12. bis 14. September die Mixed-Doppel Meisterschaften, die wieder einmal zeigen konnten, wie gut Mann und Frau auch auf dem Aschenplatz zusammen spielen. 10 Damen und 10 Herren konnten nach spannenden Matches ihre Gewinner wie folgt ermitteln.

1. Platz: Inge Emonds/ Andreas Prantl, 2. Platz: Andrea Fischer/ Michael Eberle, 3. Platz: Sabine Rest/ Wolfram König
Zwei Wochen später durfte Sportwart Horst Menzler erneut auf schöne Doppelspiele hoffen.

Über den Titel der Damen Doppelmeisterinnen konnten sich heuer Helga Handtke und Andrea Fischer freuen. Der 2. Platz ging an Edeltraud Leis/ Claudia Eberle und der 3. Platz an Sofi Schneider/ Christina Eberle. Die insgesamt 24 Herren ermittelten in Stefan Rausch und Oliver Lutz ihre neuen Doppelmeister, gefolgt von den Zweitplatzierten Kai Michaelsen/ Carl Pfaffendorf und den Drittplatzierten Markus Okorn/ Andreas Prantl.

Sportwart Horst Menzler lobte besonders den reibungslosen Turnierablauf, würde es allerdings begrüßen, im nächsten Jahr mehr Damen bei den Doppelmeisterschaften spielen zu sehen. *DZ*

Nur die Köpfe rauchten

Erstmals standen keine Aschenbecher auf den Tischen, was aber der regen Teilnahme am traditionellen Schafkopfturnier keinen Abbruch tat.



Wie BRK-Vorstand Frank Lequen erfreut äußerte, hat sich im Lauf der Jahre eine eingeschlossene Turnierrunde mit Familiencharakter gebildet. Gilt Schafkopf doch als Kulturgut und Teil der bayerischen Lebensart.

72 Teilnehmer/Innen an 18 Tischen begrüßte Iris Schessl im Namen der BRK-Bereitschaft herzlich, stellte wieder „schmackhafte“ Preise in Aussicht und machte noch kurz auf beachtenswerte Spielregeln aufmerksam.

So konnte man als Laie u.a. auch erfahren, dass ein Renounce nichts mit einem Fahrzeug französischer Herkunft, sondern mit einem Spiel zu tun hat, in dem man „keine Farbe bekennen kann“.

Die diesjährigen Gewinner sind: Franz Gaibl (Platz 1), Franz Mayer (Platz 2) und Werner Höcherl (Platz 3).

Als Schneiderpreis gab es einen Gutschein für die Teilnahme im nächsten Jahr, zusammen mit einem Kasten Bier als „Trostspender“. *oho*

Überraschung bei den Keglern FC Seeshaupt stellt Oberbayerischer Meister

Alexander Wassermann musste kurzfristig als „Auffüller“ bei den Oberbayerischen Meisterschaften der Junioren antreten. Im Vorlauf in Weilheim



Alexander Wassermann

erreichte er mit 919 Holz und nur 3 Holz Vorsprung den 1. Platz. Somit war im Endlauf einen Tag später in Penzberg Spannung angesagt. Die Spieler des DJK Mangfalltal boten ihm auch entsprechend Paroli. Alexander konnte allerdings seinen knappen Vorsprung von Bahn zu Bahn halten und ging dann als frischgebackener Oberbayerischer Meister vom Platz. Ende Mai trat er als einziger Starter des Bezirks Oberbayern bei den Bayerischen Meisterschaften in München an der Säbener Straße an. Dort schied er leider schon nach dem Vorlauf aus und belegte von 24 Startern den 21. Platz. Für den FC Seeshaupt ist es ein Riesenerfolg, einen Teilnehmer bei den Bayerischen Meisterschaften stellen zu können. *DZ*

Stockschützen-Meisterschaft Gute Stimmung trotz Regen

Anfang Oktober fand die diesjährige Vereinsmeisterschaft bei den Seeshaupter Stockschützen statt. Leider war wie schon im Jahr zuvor die Teilnahme sehr gering, hier hoffen die Stockschützen im nächsten Jahr auf mehr Beteiligung. Der Regen tat der guten Stimmung jedoch keinen

Abbruch. Vereinsmeister wurde Georg Veitingner, den zweiten Platz sicherte sich Christoph Baulechner und den dritten Platz belegte Karl-Heinz Jäsche. Bei der Jugend waren nur zwei Teilnehmer anwesend. Somit sicherte sich Maximilian Höcherl den ersten Platz vor seinem Bruder Peter. *DZ*

Segelgemeinschaft Seeseiten Vorstand im Amt bestätigt

Die Segelgemeinschaft Seeseiten hat auf ihrer Mitgliederversammlung am 25. Oktober ihre bisherigen Vorstände Peter Hohler, Michael Jülich und Dietmar Ahrndsen für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt. Die Segelgemeinschaft Seeseiten ist eher atypisch unter den in Seeshaupt angesiedelten Segelvereinen. Regatten stehen weniger im Vordergrund als das Wandern und Familiensegeln. Entstanden ist der Verein vor 28 Jahren, als

die Segler, die in Seeseiten bei Hubert Dommaschk ihre Boote an Bojen liegen hatten, vom Verlust ihrer Liegeplätze bedroht wurden. Sie schlossen sich damals zu einer Klagegemeinschaft zusammen. Diese erreichte einen Vergleich mit dem Landratsamt Starnberg, der zum Bau der jetzigen Steganlage in Seeseiten führte. Aus der Gemeinschaft wurde ein eingetragener Verein: die Segelgemeinschaft Seeseiten. Sie hat jetzt 67 Mitglieder. *da*

VORANKÜNDIGUNG

Zum Dank an alle Helfer des FCSS in der Saison 2008 bei Regatten, 40 Jahr-Feier und Arbeitsdiensten findet am 5.12 ab 19 Uhr im Segler-Clubheim ein Helfer-Treff mit freiem Essen und Getränken statt.

Am darauffolgenden Samstag den 6.12. ab 16 Uhr veranstalten die Segler ihre traditionelle Nikolausfeier.



Kultur in der Seeresidenz

Dezember 2008 bis Februar 2009

3.12. Klazz Brothers – play classics

Tobias Forster (piano), Kilian Forster (bass), Tim Hahn (drums)
... hundert Prozent Klassik, hundert Prozent Jazz ...
Jazz meets classic/Mittwoch/20:00 Uhr/20,- €

20.12. Bozen Brass – Festliche Weihnacht

Anton Ludwig Wilhalm (Trompete), Robert Neumair (Trompete), Norbert Fink (Horn), Stefan Mahlknecht (Posaune), Toni Pichler (Tuba).
Volksweisen und festliche Weihnachtsmusik aus vier Jahrhunderten
Weihnachtskonzert/Samstag/20:00 Uhr/22,- €

31.12. Silvester in der Seeresidenz

Stimmungsvoller Jahreswechsel mit dem „Harry Spleiss Trio“ im Restaurant. À la carte Auswahl oder Silvestermenu. Infos oder Reservierung: www.seeresidenz-alte-post.de oder Telefon 08801/914-0

18.1. Kammerphilharmonie dacapo

Leitung: Franz Schottky. Joseph Haydn: Divertimento Es - Dur für Streicher, HOB II/6; Anton Arensky: Variationen über ein Thema von P. Tschaikowsky, op. 35a; Antonio Vivaldi: Die vier Jahreszeiten, op. 8 Nr. 1-4
Konzert/Sonntag/17:00 Uhr/22,- €

25.1. Otto Schindler – Fotografie

Neue Arbeiten Teil 2. Ausstellungsdauer 25.1. – 15.03.2009
Ausstellungseröffnung/Sonntag/17:00 Uhr

7.2. Gianmaria Testa Trio

Gianmaria Testa (guitar, voice), Nicola Negrini (double bass), Piero Ponzio (clarinet, sax, Indian harmonium), Konzert/Samstag/20:00 Uhr/28,- €



ALTE POST
SEESHHAUPT

Seeresidenz Alte Post Betriebs GmbH

Alter Postplatz 1 • 82402 Seeshaupt

Telefon 0 88 01 / 914-0

Telefax 0 88 01 / 913-210

www.seeresidenz-alte-post.de



Genießen Sie in schönem Ambiente am See
unsere gehobene internationale Küche

Vorweihnachtlicher Zitherabend am 12. Dezember

mit Glühwein, Schlemmermenü und Lagerfeuer

Silvester 5-Gänge-Champagner-Menü mit Shuttle-Service
und Musikfeuerwerk

22. - 25. Dezember geschlossen

*Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!*

Seegasthaus Hirth - Am Schwaiblbach 3 - 82541 Ambach/Stamberger See
Tel. 0 81 77 - 476 Fax 0 81 77 - 88 20 www.seegasthaus-hirth.de

RE/MAX SEESHHAUPT

Kompetenz durch Erfahrung, verbunden mit einer soliden Ausbildung, hat uns weltweit zum größten Immobiliennetzwerk werden lassen. Profitieren Sie von unserem Erfolg und schenken Sie uns Ihr Vertrauen.

Regional. National. International.

Und ganz in Ihrer Nähe.

www.remax-seeshaupt.de · 0 880 1 - 914 69 14

MÜLLER-KITTAU IMMOBILIEN

Wirtschaft & Handwerk

Offener Sonntag erfolgreich

Gewerbetreibende zufrieden mit ihren Hausmessen

Großes Interesse zeigten die Seeshaupter am verkaufsoffenen Wochenende im Oktober. Brotzeiten, Kaffee und Kuchen lockten ins Bierzelt bei der Hausmesse der Firma Zellmer. Dort nutzten Fachleute aus dem Holzhandwerk, Schreiner, Zimmerer und interessierte Holz-Handwerker die Chance Neuigkeiten zu testen oder die Vorführung von CNC-gesteuerten Maschinen zu beobachten. Etwa 30 Hersteller präsentierten Handwerkzeuge, Elektrowerkzeuge sowie stationäre Holzbearbeitungsmaschinen, darunter hochwertige japanische Sägen oder die neueste Akkuschauber-Generation. Die Firma Zellmer will die Hausmesse im kommenden Herbst wiederholen. Paul Balsler von Balsler Metallbau war ebenfalls sehr zufrieden. Wegen des schönen Wetters hätten Schaulustige lieber einen Ausflug unternommen, es kam das Fachpublikum, dem man sich dann ausführlich widmen konnte. Das Seeshaupter Weinlager Wein & Sein hatte

eine ausführliche Kostprobe des Burgenländer Winzers Schuller angeboten - das nahmen die Kunden vor allem am Samstag gut an. Auch die Firma Monn Gerätetechnik freute sich über regen Zuspruch. „Es war sehr erfreulich, wie

viele echte Interessenten kamen“, sagte Jakob Monn. Schön wäre, wenn sich eine solche Messe in Seeshaupt etablieren könnte, fügte er hinzu, „aber dann müssten auch ein paar mehr Seeshaupter Geschäfte mitmachen!“ DZ



Ein reges Interesse bei der Hausmesse der Firma Zellmer

Eine Oase zum Wohlfühlen

Praxis für alternative Heilmethoden eröffnet

„Je stiller Du bist, desto mehr kannst Du hören“. In grünen Lettern zierte diese chinesische Weisheit einen der Behandlungsräume im „Kutscherhaus unter den Linden“, der neu eröffneten Praxis für alternative Medizin. Zusammen mit Sabine Kraus bietet die Seeshaupterin Anna Müller hier Therapien an wie Reiki, Tiefenimaginationen, Metamorphosenbehandlung, Aura-Soma, Feng Shui und andere Methoden zum Abbau von Alltagsbelastungen und zur Steigerung des Wohlfühlens. Wellness - Wohlfühl - Weiterentwicklung sind quasi die innere Basis für die beiden

Therapeutinnen, der äußere Rahmen dazu die individuell gestalteten Räumlichkeiten, die auch optisch zum Wohlfühlen und verwöhnen lassen einladen. Das Angebot in dieser „Oase am Starnberger See“ wird nach und nach erweitert: Die Räume sollen zeitweise auch für zum Konzept passende Angebote wie Yoga und Massage vermietet werden mit dem Ziel, das ehemalige Kutscherhaus der „Poppvilla“ an der Lindenstraße 3 zu einer Art „Gemeinschaftspraxis für alternative Behandlungsmethoden“ zu machen, so Anna Müller und Sabine Kraus. rf



Sabine Kraus und Anna Müller in ihrer alternativen Praxis.

LESERBRIEF

Zum Artikel „Alles neu macht der September ...“ auf der Titelseite der Dorfzeitung Ausgabe 03/2008 will ich doch folgende Kritik loswerden:

Ich vermisse in diesem Artikel, der doch detailliert alles „Neue“ (Frau Brodowski - die sich immer noch nicht mit „y“ am Ende schreibt - und Herr Seitz sind nicht neu, deshalb hätten dann auch Pfarrer Znahor und Petra Eberle als katholische Religionslehrer er-

wählt werden können - wenn schon alle Lehrer - dann auch wirklich alle!) beschreibt, die Eltern bzw. den Elternbeirat, der wesentlich - wenn nicht überhaupt maßgeblich - zum neuen Pausenhof beigetragen hat!!!! Den neuen Pausenhof würde es ohne Elternbeirat und in dem Zusammenhang ohne die Elternbeiratsvorsitzende Frau Susi Deuter erst gar nicht geben. Sie war es, die Anträge an die Gemeinde gerichtet hat, mit dem Plan zu Bürger-

meister und Lehrern kam und diesen dort vorgestellt hat. Sie hat viele Stunden Ehrenamt in die Verwirklichung dieser gelungenen Neugestaltung des Schulhofs investiert und wird mit keinem Wort erwähnt?! Das finde ich persönlich nicht gut und wollte deshalb meine Kritik auch gleich an die richtige Stelle senden. Bitte nicht böse sein! Ihr macht das als Team sonst wirklich gut! Mit freundlichem Gruß Petra Eberle

ANZEIGE

Musikunterricht
(Klavier, Geige, Gesang)
bei erfahrener Fachkraft
mit Hochschulabschluss
Tel. (08801) 404



feste vorbestellen
für die Festtage.
Fein. Kosten Sie mal!

UMFRAGE

Edda und Dietmar Ahrends

Banken wagen nicht mehr, ihre Kundeneinlagen anderen Banken anzuvertrauen, die Verbraucher in den USA kaufen keine asiatischen Importwaren mehr, Asien importiert nicht mehr aus Europa. Der globale Wirtschaftskreislauf stockt. Die Dorfzeitung hat gefragt: „Ist die Finanzkrise auch in Seeshaupt angekommen?“



Michael Schmidt, Sparkassenchef: Wir sehen noch keine gravierenden Auswirkungen auf das Geschäftsleben in Seeshaupt. Ich denke dass auch der Konsum noch nicht zurückgegangen ist. Wer in Aktien oder Fonds angelegt hat: Ich würde derzeit nicht verkaufen.



Margot Fischer und Dr. Susanne Hausmann: Eigentlich ist nichts zu spüren. Aber ein wenig Angst und Sorge kann man schon bekommen, wenn man in die Zeitungen und ins Fernsehen schaut. Aber solange wir noch lachen können....



Michael Bernwieser, Bürgermeister: Zum Glück bringen wir mit dem Sportstättenbau gerade jetzt Geld in unsere heimische Wirtschaft. Und unser Gewerbesteueraufkommen verteilt sich recht ausgeglichen auf viele Schultern. Wir hoffen, dass uns das vor Einbrüchen bewahrt.



Christian Müller-Kittnu, Grundstücksmakler: Liegt es an der Finanzkrise, dass seit dem Herbst deutlich mehr Wohnimmobilien gesucht werden? Ich bin fast „ausverkauft“! Anders bei der Vermietung von Gewerbeflächen. Da lässt vielleicht doch der Mut nach.



Gebhard Brennauer, Chef der Raiffeisenbank Seeshaupt: Einige Kunden sind versichert. Aber für die Wirtschaft in Seeshaupt sehe ich zur Zeit keine Probleme. Die ist breit aufgestellt. Es ist genug Liquidität da. Die Umsätze unserer Handwerker laufen gut.



G'SCHENKT

Das gibt's geschenkt!

Vielleicht geht es Ihnen ja auch so: Obwohl der Fernseher noch bestens funktioniert, hätte man doch gern das schicke Modell, das grad auf den Markt gekommen ist. Doch wohin mit dem alten? Oder dem Gefrierschrank, der jetzt halt doch nicht in die Küche passt? Wenn auch Sie solche „Luxus-ersatzungsprobleme“ haben,

dann setzen Sie doch einfach eine kleine Anzeige in die Dorfzeitung unter der Rubrik „G'schenkt“. Diese Annonce ist für sie kostenlos - vorausgesetzt, auch Sie geben die Sachen kostenlos ab.

+++
HP Drucker Business Inkjet 2200 (frisch befüllt, incl. zwei Ersatzfarben und ein Druckkopf gelb, evtl. Wechsel der

Transportrollen notwendig), Druckpatronen: 2 x HP 78 Dreikammerdruckerpatrone, 1 x HP 45 schwarz, TEVION Scanner, Telefon: 1584

+++
Kinderwagen „Gesslein“, älteres Modell, Rückentrag Chicco (bis ca 2 Jahre), Gehfrei- Rollstuhl mit Tisch für Kleinkinder, Babywaage
Telefon: 914709

Beratung · Planung · Gestaltung

HP

Hans Pöschl
Dipl. Schreinermeister

SCHREINEREI
FÜR EXCLUSIVEN
INNENAUSBAU

Schönriedlstr. 52
D-86971 Peiting
Mobil: 0171-4424748

Tel. 08861-693419
Fax 08861-693420
Tel. privat -200432

Wir wünschen allen Kunden, Geschäftsfreunden und Seeshauptern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Allen Kunden ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit.

Vermischtes

ANZEIGE

@heinrichs
CAFÉ LOUNGE BAR

Neues aus St. Heinrich

Nikolaus-Schlemmer-Markt
Samstag, 06.12. 15 - 20 Uhr

Rockin' Christmas
Mittwoch, 24.12. ab 19 Uhr

Silvester-Cocktail-Night
Mittwoch, 31.12. ab 20 Uhr

Winter-Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch und Donnerstag
10 - 22 Uhr,
Freitag
10 - 24 Uhr
Samstag
14 - 24 Uhr
Sonn- und Feiertage
9 - 20 Uhr
Dienstag Ruhetag

Sie wollen das @heinrichs exklusiv für Ihre Feste buchen? Fragen Sie einfach nach.

@heinrichs CAFÉ LOUNGE BAR
Tel. 0 88 01 - 91 19 68

Beuerberger Str. 2, 82541 St. Heinrich
www.cafe-heinrichs.de



ANZEIGE

Einkaufen am Seeshaupter Bahnhofplatz

Wir wünschen Ihnen Allen ein besinnliches Weihnachten und einen guten Rutsch

Weihnachtsmarkt

innerhalb der Öffnungszeiten

bis **24.12.08**

DIE BLUME
... Kunst für sich

Inh. Susanna Rottmüller, Bahnhofplatz 10, 82402 Seeshaupt, 08801-2400

Der Seeshaupter Getränkemarkt zieht um!



Seeshaupter Getränkemarkt

Neueröffnung - Mitte Februar in neuer Umgebung!

In den neuen Räumlichkeiten in der Bahnhofstrasse 39 bieten wir für Sie wie gewohnt eine ausgesuchte Vielfalt an Getränken sowie den Service einer Postagentur.

Philipp von Grolman, Seeshaupter Getränkemarkt mit Team

Der neue **FORD FIESTA** -
seit **11.10.2008**
bei uns zur Probefahrt!



NEU! NEU! NEU! NEU!
Der neue **FORD KA!**
Jetzt im Kino -
demnächst bei uns!

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für ihre Treue im Jahr 2008 und wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

auto **EBERL** Ford

Ford-Vertragswerkstatt
Bahnhofplatz 10 82402 Seeshaupt
Tel. 0 88 01 / 656 Fax 0 88 01 / 26 50 Email: info@auto-eberl.de www.auto-eberl.de

Genussvoll speisen

Frisch vom Gourmetkoch Jörg Schmitz zubereitete Gerichte. Abwechslungsreich, in bester Qualität - und immer seinen Preis wert. Frühstück, Mittagessen und Kaffeetrinken im einladenden Bistro oder draußen auf der Terrasse.

Ausgewählt einkaufen

Appetithäppchen und vorbereitete Speisen aus der Landküche, hochwertige Fleisch- und Wurstspezialitäten, große Käse- und Brotauswahl sowie frischer Meeresfisch

seeshaupter landküche
Jörg Schmitz

Öffnungszeiten:
Mo-Frei 7.30 - 18.00 Uhr;
Mi ab 14.00 Uhr
geschlossen;
Sa 7.30 - 12.30 Uhr
Mittagstisch 11-14 Uhr

Seeshaupter Landküche -
essen und einkaufen in der
Markthalle am Bahnhof

essen und
einkaufen

Tel. 913570, Fax: 913571
www.seeshaupter-landkueche.de



Vermischtes

ANZEIGE



Boarisch mit Hans K.

Daxn

Die Advents- und Weihnachtszeit nähern sich mit Riesenschritten, und die eingefleischten Hausfrauen denken über Adventskränze und den wohllichen Weihnachtsschmuck nach. In jedem Fall aber bleiben sie beim Grübeln bei den Dachsen hängen, denn die gehören zu dieser Zeit wie die roten Kerzen und die Lebkuchen. Dabei denken sie an die Äste oder Zweige von Tannen oder Fichten, also von Nadelgehölz. Damit stoßen wir weit zurück in die Vergangenheit des Bairischen, bzw. der Baiern. „Dachsen“ kommt nämlich von lateinisch „taxus“, was im Besonderen die Eibe und im Allgemeinen Nadelbäume bezeichnet.



Neu gewählt

Bei der Jahreshauptversammlung der Soldaten- und Kriegerkameradschaft Magnetsried-Jenhausen standen im Oktober diesen Jahres Neuwahlen auf der Tagesordnung. Die neu gewählte Vorstandschaft (v.li.n.re.) besteht aus dem 1.

Vorstand Hans Vogel, Schriftführer Jakob Greinwald, Kassier Franz Birzle und 2. Vorstand Martin Grötz. Einstimmig wurde der langjährige ehemalige Vorstand und Schriftführer Martin Jaekel zum Ehrenmitglied ernannt. **DZ**



Nachwuchs

Luis Maximilian Herbert hat es sich in Mamis Arm gemütlich gemacht. Der Bub erblickte am 2. Oktober im Krankenhaus Starnberg das Licht der Welt. Sein Gewicht betrug 3780 Gramm, die Größe 54 Zentimeter. Über ihr erstes Kind freuen sich Miriam Habich und Felix Flemmer. **DZ**

Geldbeutel & Umwelt schonen

CarSharing besteht seit einem Jahr

Seit einem Jahr steht eines der zehn Fahrzeuge des Vereins „ÖkoMobil Pfaffenwinkel e.V.“ auch in Seeshaupt bereit. Die Idee des CarSharing („Auto teilen“) vereint dabei nicht nur ökologische Aspekte wie Reduzierung des motorisierten Verkehrs und sparsame Verwendung von Energie und

Rohstoffen, sondern bietet auch finanzielle Vorteile für alle, die nicht ständig ein eigenes Auto benötigen. Auch ohne Vereinsmitglied zu sein, kann jeder gegen Hinterlegung einer Sicherheitsleistung von 511 Euro und einer Aufnahmegebühr von 51 Euro, den Fiat Doblo, für den auch Kindersitze

für verschiedene Altersklassen zur Verfügung stehen, nutzen. Abgerechnet werden dann lediglich die gefahrenen Kilometer und die benötigte Zeit. Ansprechpartnerin in Seeshaupt für nähere Informationen und Terminkoordination ist Verena Hausmann unter Telefon 914940. **hg**

Wir wünschen unseren Kunden Frohe Festtage und alles Gute für das neue Jahr verbunden mit dem Dank für Ihr Vertrauen.



Geschenk- und Wertgutscheine

la petite Parfümerie & Kosmetik & Sonnenstudio

Silvia Erbrich • Hauptstrasse 1 • 82402 Seeshaupt • Tel./Fax: 08801 1650/912495



Alles neu!

Pünktlich zum 15-jährigen Bestehen und nach über 1.000 erfolgreich abgeschlossenen Projekten hat sich das Ingenieurbüro Blankenhagen neu firmiert und heißt nun **blplan GmbH & Co. KG**.

Das Team von blplan wünscht Ihnen erholsame Feiertage und einen guten Start ins Neue Jahr.

blplan GmbH & Co. KG

Blankenhagen Ingenieur-, Planungs- und Baubetreuungsgesellschaft mbH & Co. KG, Beratende Ingenieure VBI / Baylka, Unterer Flurweg 18, 82402 Seeshaupt, Tel. 08801.913 92-0, Fax 08801.913 92-150, www.blplan.de, mail@blplan.de

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr

wünschen die Wirtsleute
Waltraud und Sebastian Reiß
Gastwirtschaft Reiß • Jenhausen

DER FORTSETZUNGSROMAN (XIX) Die Nixe vom Walchensee

Ein Märchen von Schulte von Brühl von 1885

Ihr Haar, das einen rötlichen Goldschimmer hat, fiel einfach, wie ein Mantel, über Schulter und Rücken, und mit ihren großen dunklen Augen blickte sie ebenso verwundert auf den Schiffer im Kahn, wie jener nach ihr hinschaute. Er küpfte sein Hütlein zum Gruß und wollte schnell vorüber rudern, doch sie rief ihm zu mit lieblicher Stimme: „verweile doch, Fischer! Ich weiß, Du bist Heimo, drüber vom Gestade, und Nachbarn sind wir. Schau, ich kann die Wasserlilien nicht erlangen, die dort auf den Fluten schwimmen, möchtest Du sie mir nicht pflücken, damit ich im Kranze des Wassers Kinder zu denen des Waldes geselle?“

Er folgte ihrer Bitte, trieb den Kahn aus Land und sprang hinaus, ihr die Blume zu reichen. Sie neigte dankend das Haupt und sagte dankend: „Lass Dich ein wenig nieder, mir zur Seite. Ich bin immer so einsam hier droben, ach, so einsam.“

Sie reichte feine Blumen in ihren Kranz und während sie auf ihre zarte Arbeit blicke, betrachtete er sie mit Aufmerksamkeit. Nimmer hatte er ein so feines, bleiches Gesicht gesehen und als sie nun langsam die langen Wimpern

hob, leuchteten ihm ihre dunklen, tiefblauen Augen entgegen, daß er ganz benommen ward.

„Ja“ fuhr sie nach einer Weile im Tone stiller Wehmut fort „ihr lebt miteinander auf der Welt und freut Euch der Sonne und des Lichts. Ich aber muß einsam hier weilen, und allein. Ach, könnte ich doch wieder hinabsteigen zu meinen Gefährtinnen in die kühlen Fluten!“

Als sie ihn nun wieder anblickte, war ihm, wie wenn er ein heimliches Leuchten gleich einem flackernden Irlicht in ihren Augen entdeckte, und nun glaubte er gewiß, daß das arme Fräulein wahnsinnig sei und sich einbilde, eine jener Nixen zu sein, von denen die Sage redete. Um solches ferner zu prüfen, entgegnete er auf ihre Worte:

„Wie magst Du in den Fluten leben wollen? Nur Fische und Wassertiere können darinnen hausen und hier oben, wo die Sonne scheint und die Vögel singen ist es doch schöner, wie in den kühlen Wellen.“

„Das verstehst Du nicht, Heimo“ sagt sie mit Heftigkeit. „Du kennst die Fluten nicht und nicht die Nixen, die darin spielen.“

„So warst Du da drunten schon?“

Seit der Walchensee zwischen den Bergen ruht, war ich drunten, aber ich habe die Krone rauben lassen und nun muß ich hier droben weilen, wer weiß, wer weiß wie lange!“

Und schätzen die Nixen Gold und Kronen?“

Sie lächelte, als habe er eine dumme Frage gestellt.

Wie sollen wir Gold und Kostbarkeiten schätzen, wo am Seegrund Perlen und Edelgestein die Fülle lagern! Die Krone aber hat der König unserer Hut vertraut und mir haben sie die bösen Zwerge geraubt. Ja, die Zwerge sind lustern nach Schätzen, lustern wie die Menschen. Und die Menschen mühen sich und quälen sich und jagen nach Reichtum. Und auch du, Heimo, stellst den Armen Fischlein nach und ziehst sie aus dem Wasser empor zu qualvollen Tode. Um Geldes Lohn zu erwerben. Ach, wenn Du wüßtest, wieviel reicher Lohn der kluge Fischer empor ziehen könnte vom tiefen Wassers Grunde. Doch kurzsichtig und arm ist der Mensch.“

Sie zupfte, wie in Gedanken verloren, an den breiten Schilfblättern, die aus dem Blumengewinde ihres Kranzes hervorragten. Dann sah sie ihn mit ihren geheimnisvollen Augen an, und sagte leise: „merk auf, Heimo, wie Du dir güldenen Lohn aus der Tiefe fischen kannst. Oft siehst Du eine Mäwe über den See fliegen. Wenn sie plötzlich ihren Flug hemmt und hinab schießt aufs Wasser, dann sei Gewiß, daß sie einen Schatz erblickt, tief unten am Grunde. An jener Stelle wirf Dein Netz aus, es wird Dich nimmer gereuen.“

Armes Wesen, dem die kraulende Einbildung solch wirre Gedanken schafft“ dachte er bei sich. Ein Engel aus Himmelshöhen könnte sie sein an Wohlgestalt und Lieblichkeit, und nun mag sie tief stehen unter der kleinsten Kreatur, die im Hohlbesitz ihrer armen Sinne ist.“

Ein inniges Mitleid regt sich in seiner Brust und schweigend sah er neben ihr. Fürchtend, durch weitere Reden ihren kranken Geist noch mehr aufzuregen. Hast Du ein Herz, Heimo? Hast Du ein Männerherz, treu, sanft und gut - und brennend wie der

Feuers Blut?“

Frug sie ihn plötzlich und sah ihn fast ängstlich, in die Augen. Es schmerzte ihn zu sehr, den vermeintlichen Wahnsinn in ihren Blicken lodern zu sehen, darum wandte er das Haupt ab und entgegnete:

„Wohl hab ich ein Herz, Du armes Weib, wie alle Menschen eins haben. Mag sein, daß es ein schlechtes Herz ist. Meiner Waltraud aber gehört es mit jedem Schlage.“

Da neigte sie sich zu ihm hinüber und schaute ihn an verzehrend und sehnsuchtsvoll, daß er seine Blicke wie gebannt in die ihren tauchen mußte.

Ihre Händlein legte sie auf seine Schultern und ihm war, als dränge daraus eine seltsame Kühle, einem Strome gleich zu seinem Herzen.

Es gab ihm ein Gefühl der höchsten Wonne und sein ganzer Leib erzitterte darunter.

Und wie sie ihn so anschauten, spielte ein überlegenes Lächeln um ihren Mund und sie sprach mit ihrer weichen Stimme:

Fortsetzung folgt